

GOLF!

IN HAMBURG



HGV-Workshop: Trainingskonzepte für Spitzenspieler & Nachwuchs

F-TYPE



BEGEGNEN SIE DER ZUKUNFT. ALS ERSTER.

Der neue Jaguar F-TYPE verkörpert all das, was einen Jaguar ausmacht: Kraft, Geschwindigkeit, Faszination. Er steht für Performance, Dynamik und die Beziehung zwischen Fahrer und Fahrzeug. Der Jaguar F-TYPE repräsentiert die Zukunft der Marke Jaguar und er ist der würdige Nachfolger in einer beeindruckenden Ahnenreihe.

Erleben Sie den atemberaubenden neuen Jaguar vor allen anderen im Rahmen von exklusiven Events wie Private Viewings, VIP-Testfahrten oder Track Days.

Ab sofort bei uns bestellbar. Wir beraten Sie gern.

HOW ALIVE ARE YOU?



Jaguar F-TYPE: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 15,9-12,6 (innerorts); 8,3-6,9 (außerorts); 11,1-9,0 (komb.); CO₂-Emission in g/km: 259-209 (komb.); Effizienzklasse: G-E; RL 80/1268/EWG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

KRÜLL*

Rondenbarg 2 • 22525 Hamburg
Telefon: (040) 85 33 230 • www.kruell.com

HUGO PFOHE GmbH

Alsterkrugchaussee 355 • 22335 Hamburg
Telefon: (040) 500 60 500 • www.hugopfohe.de

* Jaguar House Krüll GmbH

Liebe Hamburger Golferinnen und Golfer,

nach dem langen Winter haben Sie hoffentlich schon einige schöne und sonnige Runden auf Ihrem Heimatplatz gespielt und haben sich inzwischen mit dem Wettergott wieder vertragen.

Einige Spielerinnen und Spieler waren aber trotz schlechtesten Wetterlagen eifrig dabei, ihr Spiel in diesem Winter weiter zu verbessern: die Mitglieder Ihrer Clubmannschaften. Überall herrscht jetzt Aufbruchstimmung vor dem ersten Termin der neu gegründeten DGL, der Deutschen Golf Liga. In Zukunft werden Auf- und Absteiger, Meister und Vizemeister bei Damen und Herren nicht mehr nur weit weg auf neutralen Plätzen an einem Wochenende ermittelt, sondern über ein echtes Ligasystem mit Auswärts- und Heimspielen, das dann in einem Play off um die Krone des Deutschen Meisters kulminiert.

Viel Kritik hat es schon gegeben. Zu teuer, zu viele Spieltage, zu große Kader. Sicher ist es für viele Clubs durch die Einführung der DGL nicht einfacher geworden, Teams für Deutsche Meisterschaften aufzustellen. Dieses neue Ligasystem zielt natürlich auch besonders auf die Leistungssportförderung, und so werden wahrscheinlich einige Mannschaften in den kommenden Jahren überlegen müssen, an welchen Spielen sie teilnehmen können.

Dieses neue System mit Leben zu füllen erfordert nicht nur erhebliche sportliche Leistungen der beteiligten Spieler und Clubs, sondern auch und besonders die persönliche Unterstützung aller Clubmitglieder. Kennen Sie eigentlich die Mannschaftsspieler in Ihrem Club? Der eine oder andere von Ihnen wird jetzt wohl zugeben müssen, dass er zwar gute Spieler/innen mit guten Schwüngen kennt, die dazugehörigen Persönlichkeiten bisher aber nur beim Durchspielenlassen mal kurz gesehen und häufig auch nicht namentlich erkannt hat. Nutzen Sie daher mal die Gelegenheit zumindest bei den Heimspieltagen, wenn möglich tragen Sie Ihre Clubfarben, und erleben Sie Ihre besten Clubgolfer der Damen und Herrenteam hautnah beim Spiel. Mannschaftsgolf hat ein ganz spezielles eigenes Flair und eine besondere Stimmung, die sich auf dem Platz spüren lässt. Ein einzigartiges Erlebnis! Das wissen Sie sicherlich spätestens seit Martin Kaymers Putt zum Ryder Cup-Sieg.



Ihr individueller Service im
Kurzentrum Westerland ...

... und allen anderen
Inselorten.



Appartementvermietung
Flemming & Co.

25980 Sylt/Westerland · Andreas-Dirks-Straße 8
Telefon 04651 / 7700 und 5955 · Fax 29403
www.flemming-sylt.de

INHALT

- 1 **Editorial** Golf Liga zum Anschauen, Christoph Lampe
- 2 **Zwischenruf** Aktiv oder inaktiv, Vorgabensystem im Test?

3 **Meldungen**

- 4 **Aus dem Verband**
Rückblick – Ausblick,
Nachwahl Sportwart

- 5 **Workshop** Trainings-
konzepte für Spitzen-
spieler & Nachwuchs

6

7



- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13 **Clubteil**
Der Golfzirkus startet –
Wie Clubs sich auf die
Liga vorbereiten



- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19 **ProCorner** Warum vorm
Rundenende schlappmachen?



Birgitt Hülsebusch
Ein Seminar über
Trainingshilfen

- 20
- 21
- 22
- 23 **Etikette** Pitchmarken
richtig ausbessern



- 24
- 25
- 26 **Ergebnisse**
Hardmaas Pokal

- 27
- 28 **Nachrichten:** Jubilare und anderes Wichtige



Arbeitsgruppe „Workshop“
mit Paul Dyer im GC Wendlohe



Buchtipp Golf oder gar nichts?,
Mit Schwung zum Erfolg



Die „Annual Handicap Revision“ (AHR) der Clubs brachte es ans Licht: Auch ich gehöre nicht zur Gruppe der „aktiven“ Vorgaben-Mitglieder. Trotzdem lasse ich mir den Golfspaß mit meinen Freunden nicht vermiesen. Und das schrieb mir der Club: „...bestimmte Mechanismen des Vorgabensystems weisen keine messbaren Daten aus“, – mit nur drei vw. Spielen falle ich sozusagen aus der Norm. Logische Konsequenz: Ich bin in der anderen Gruppe, der der Inaktiven. Alternativen gibt es nicht! Und das nur wegen mir fehlender Zeit. Hinzu kam noch eine lästige, langwierige Sehnenzerrung, die die Teilnahme an 9-Löcher-vw-Spielen ausschloss.

Was mache ich nun? Können wir „Inaktiven“ überhaupt wieder vorgabewirksam spielen? Oder müssen Kuddl Krause und Konsorten demnächst auf EDS-Tour gehen? Ich weiß nicht, wie viele Kuddl Krauses es in Deutschland gibt, wahrscheinlich jede Menge. Da tröstet auch wenig, dass der Verband in diesem Jahr noch ein Auge zudrücken will – keine „Sanktionen“ für die Inaktiven! Heißt das etwa, man fürchtet den Aufstand? Das so hochgeschätzte Handicapsystem scheint doch sehr unrund zu laufen. Wird die von der EGA übergestülpte Handicapregelung mit Pufferzonen (CBA), Meridianen und AHR im Probelauf an uns noch getestet? Wann kommt eine einfache und befriedigende Lösung? Ich bin im Golfclub, um zu spielen und Spaß zu haben. Das Argument, unser Sport mit dem Alleinstellungsmerkmal Handicap hat große Vorteile, hakt. Die ständig variierenden Rechenarten (mit Puffer) bei den Ergebnisermittlungen mit dezimalstellengenauen Stammvorgaben verunsichern. Wir Amateure sollten es wie die Pros machen: nur Bruttoergebnisse werten. Die aktuelle Computer- und Datentechnik schafft das problemlos: Ein Terminal im Clubhaus nimmt den Score jedes Spielers nach Runde auf und errechnet auf Knopfdruck am Monatsende den gültigen Wert der tatsächlichen Spielstärke, fertig.

Wir haben ja schon die Kramski-DG-Liga, warum nicht auch noch das SAP-Handicap? Die Golfvermarktungslobby lässt grüßen! Mit einer Fünf-Klassen-Teilung wäre das gesamte Amateurlager registriert. Die ganze Netto-Chose sowie der dubiose CBA-Schlüssel wären passé. Paradigmenwechsel also? Sei's drum. Danach ginge es nur noch um Ranglisten- und Ligagruppen-Punkte für die Besten. Der Rest spielt, wie er kann und wann er will. Das wäre mal neu in der Golfwelt und sinnvoll. Jeder käme zum Spiel und Spaß auf die Anlage, es gäbe keine inaktiven Mitglieder mehr, der Verband hätte ein Problem gelöst und bekäme dennoch seine so wichtigen Abgaben.

EJH

Amateurstatus ein Auslaufmodell?

„Unser olympischer Status macht es dringend erforderlich, die Welt der Amateure und die Welt der Profis zu verzahnen...“, so DGV-Präsident Hans Joachim Nothelfer beim 93. DGV-Verbandstag vor einem Jahr. Die Erfahrung bei allen Sportarten, die olympisch wurden, lehrt, dass eine Differenzierung zwischen Profis und Amateuren obsolet wird. So vermutlich auch für unseren Golfsport? Was sagt der DGV dazu?



Großartige Erfolge

Maximilian Kieffer und **Nina Holleder** haben dem Golf Team Germany zwei weitere zweite Plätze in der noch jungen Saison beschert: Maximilian Kieffer kratzte in Spanien bei der Open de España an seinem ersten Sieg auf der European Tour. Damit hat Kieffer sich nach zehn Turnieren bereits die Tourkarte für 2014 gesichert. Gleichzeitig erspielte sich Nina Holleder am ersten Tag mit einer starken 70er Runde (-2) bei der South African Women's Open der Ladies' European Tour den geteilten zweiten Rang. Wegen heftigen Regens wurden Runde zwei und drei abgesagt. An Spannung kaum zu überbieten war der Finaltag der Open de España: Nach vier Runden lagen drei Spieler mit jeweils fünf unter Par (283 Schläge) gleichauf an der Spitze: Maximilian Kieffer (Deutschland), Felipe Aguilar (Chile) und Raphaël Jacquelin (Frankreich). Im Stechen verabschiedete sich Aguilar am dritten Extra-Loch. Der Traum vom ersten Tour-sieg war für Kieffer am neunten Extraloch geplatzt, weil der Franzose seinen Annäherungsschlag zum Birdie lochte.



Von Spoercken ist Präsident

Erstmals steht ein Deutscher an der Spitze des EGCOA, des europäischen Unternehmerverbandes. Dem 2004 gegründeten Verband gehören derzeit 950 Golfplätze in 24 Ländern an, das sind rund 30 Prozent aller kommerziell betriebenen Anlagen. Alexander Freiherr von Spoercken, Vorstandsvorsitzender der Clubhaus AG, zu der unter anderem die Golfanlage Schloss Lüdersburg gehört, möchte die dreijährige Amtszeit dazu nutzen, noch bessere Wachstumschancen für den Golfsport zu schaffen. „Wir sollten versuchen, uns europaweit zu vernetzen, um die Sportart Golf länderübergreifend möglichst vielen Menschen zu ermöglichen“, meinte Spoercken auf der Pressekonferenz im Business Club Hamburg.

Freundschaftliches Abkommen

Die in der 2. Bundesliga der neu installierten Deutschen Golf Liga (DGL) gegeneinander antretenden Golfclubs Club zur Vahr, HLGC Hittfeld, Wendlohe, Wentorf-Reinbek und Rethmar haben vereinbart, sich gegenseitig zwei kostenlose Einspielerunden à 10 Spieler zu gewähren. Mit Rücksicht auf den regulären Spielbetrieb werden die Zeiten der Einspielerunden selbstverständlich vorab mit dem Gastgeber abgestimmt.

Förderpreis „Zukunft Jugend“

Der Mittelrheinische Golfclub Bad Ems ist Bundessieger 2012 des Förderpreises „Zukunft Jugend“. Der Preis wird jährlich vom Deutschen Golf Verband e. V. (DGV) für vorbildliche Arbeit in der Jugendabteilung sowie altersgemäße Golf- und Sportangebote verliehen. Während der Feierlichkeiten des 94. Ordentlichen Verbandstages in Frankfurt am Main zeichnete DGV-Präsident Hans Joachim Nothelfer den Golfclub aus.

In seiner Rede betonte er, wie wichtig es ist, Nachwuchsgolfer zu fördern. Um die Zukunft des Golfsports zu sichern, müssten immer wieder neue Golfgenerationen heranwachsen. Damit das Talent junger Golfer entdeckt und gefördert werden kann, müssen aber auch Anreize und passende Rahmenbedingungen geschaffen werden. Der DGV etablierte daher Projekte wie das leistungsorientierte Basisförderprogramm Golf4Youth, die Schulgolf-Initiative Abschlag Schule, den Schulwettbewerb Jugend trainiert für Olympia, den Mini Cup oder das Kindergolfabzeichen – und auch die Auszeichnung mit dem Bundespreis „Zukunft Jugend“. Nothelfer appellierte an alle Vereine und Verbände, sich intensiver denn je um die Golfspieler von morgen zu bemühen. In diesem Jahr haben sich aus 158 Bewerbungen und 12 Landesverbänden wieder Golfclubs mit herausragenden Golf- und Sportangeboten für Kinder und Jugendliche als Sieger durchgesetzt, aus dem Golfverband Hamburg der Golfclub Hamburg-Ahrensburg.

Rückblick – Ausblick HGV-Verbandstag 2013

Wie jedes Jahr begrüßte HGV-Präsident Hans Braasch die Vertreter der 22 Clubs im GC Hamburg-Wendlohe zum jährlichen Verbandstag. Der Dank für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Einladung zum Essen ging an Werner Gehrmann, Präsident des GC Hamburg-Wendlohe.

Nachdem Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßer und fristgerechter Versand von Tagesordnung und Einladung festgestellt waren, begrüßte Hans Braasch den designierten HGV-Sportwart Christoph Lampe und den DGV-Sportdirektor Marcus Neumann. Das HGV-Präsidium wurde durch Hans Braasch, Klaus Ziegenbein, Jörg Staben, Dr. Michael Voß und Dr. Dominikus Schmidt vertreten. Von den 22 Mitgliedsvereinen waren 32 Club-Vertreter anwesend, davon 21 Vertreter stimmberechtigt. Zum Gedenken an den verstorbenen ehemaligen HGV-Präsidenten Harald Meyer wurde eine

Schweigeminute eingelegt, danach stellte Hans Braasch die Tagesordnung vor.

Nach dem Bericht des Präsidenten überreichte Landesjugendwart Jörg Staben den Preis des DGV „Zukunft Jugend“ für erfolgreiche Jugendarbeit an Jürgen Wahl, Präsident des GC Hamburg-Ahrensburg, Jugendwartin Brigitte Knies konnte leider nicht anwesend sein.

Schatzmeister Klaus Ziegenbein erläuterte den Rechenschaftsbericht 2012. Der HGV hat wie bereits im Jahr 2011 mehr Mittel für den gesamten Sportbereich ausgegeben, als durch Mitgliedsbeiträge eingenommen wurden. Diese positive Entwicklung soll weiter geführt werden, bedeutet aber auch, dass der HGV seine Strukturen weiter optimieren muss.

Rechnungsprüfer Dr. Claus Liesner (HGC) attestierte dem Präsidium



von links:
Voß, Braasch,
Neumann (DGV),
Staben, Wahl

Gesucht

Der **Hamburger Golf Verband** sucht ab dem 1. August Bewerber für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport (FSJ).

Anforderungen:

- Gültiger Führerschein der Klasse B + eigener PKW zur Verfügung
- Teamfähig
- Organisiert
- Motiviert
- Golfverrückt

Aufgabengebiete:

- Transfer der Athleten morgens zur Schule und nachmittags zum Training

- Unterstützung der Sportorganisation in der HGV-Geschäftsstelle
- Unterstützung des Trainerteams bei Kadermaßnahmen

Es besteht die Möglichkeit, während der Arbeitszeiten an den Trainingsmaßnahmen des Landeskaders teilzunehmen, um auch das eigene Spiel zu verbessern. Aussagekräftige Bewerbungen per Email oder Post an die HGV-Geschäftsstelle Sportallee 41 22335 Hamburg info@golfverband-hamburg.de

eine ordnungsgemäße Buchführung und Bilanzierung der Buchführungsunterlagen, Jahresrechnung und Vermögensübersicht. Daraufhin wurde das Präsidium durch die Versammlung einstimmig entlastet.

Nach 11 Jahren tritt Landessportwart Dr. Michael Voß von seinem Amt zurück. Der Präsident dankte Dr. Voß für die großartige Arbeit. Sein Nachfolger Christoph Lampe tritt in große Fußstapfen, kennt sich aber als ehemaliger HGV-Kaderspieler und Geschäftsführer des GC An der Pinnau im gesamten Sportbereich des HGV sehr gut aus und wird in gewohnt souveräner Art und Weise die sportliche Verantwortung übernehmen.

Geschäftsführer Dr. Schmidt präsentierte die Dekadenstrategie Golf und die damit verbundenen HGV-Ziele bis zur nächsten Olympiade und erläuterte, wie die Ziele des Jahres 2012 umgesetzt und erreicht wurden. Marcus Neumann stellte die Vision Gold dar und informierte die HGV-Mitglieder über die Deutsche Golf Liga und die neue Struktur der Nationalmannschaften.

Holger Lau-Siemssen lud die HGV-Präsidenten zum Präsidentencup am 19. Juli 2013 nach Wentorf-Reinbek ein.

*Dominikus Schmidt,
Hamburger Golf Verband*



Integratives Putt-Training mit der Gruppe

Der Nachwuchs kennt das Ziel – Wettkampf ist das beste Training

Der erste sonnige Frühlingstag erhellte die Szene des HGV-Workshops auf der Wendlohe. Bei halbwegs angenehmen Temperaturen fanden sich ca. 30 Teilnehmer ein. Eingeladen hatte der HGV die Ehrenamtlichen der Clubs im Sportbetrieb, Jugend- und Sportwarte, Mannschaftskapitäne, Betreuer und Golftrainer.

„In knapp fünf Wochen starten die Deutsche Golf Liga (DGL) sowie die Hamburger Jugend Liga (HJL)“, mit diesem Hinweis eröffnete HGV-Geschäftsführer Schmidt pünktlich das Seminar. „Damit Trainer und Betreuer gut auf die neuen Aufgaben vorbereitet sind, bietet der Verband diesen Vorbereitungsworkshop an“, ergänzt

Schmidt. Warum das Ligasystem? Wieso Olympia? Was bedeutet Förderung im Kader? Wie bereite ich meine Mannschaft auf den Wettkampf vor? Diese Fragen wurden u. a. von Marcus Neumann (Sportdirektor DGV), Dominik Müller (Landes-

trainer HGV), Dr. Dominikus Schmidt (HGV-GF) und Paul Dyer (ESD, der David Leadbetter Golf Academy) in schlüssigen Präsentationen erklärt. Zunächst stellte Neumann das Konzept Vision Gold! - Golf-Medaille 2016 vor. Aus seiner erfolgreichen 12-jährigen Tätigkeit als Nationaltrainer schöpft Neumann viel Wissen, und man

akzeptiert seine Statements: „Der Wettkampf ist das beste Training“, und deswegen nun auch die Einführung der Golf-liga. Gemischt mit Trainingseinheiten ist die Wettkampfrunde Bestandteil eines guten Förderkonzeptes. Kaderathleten haben nur eine Chance, ganz nach oben zu kommen, wenn sie die „10-Stufen-Leistungstreppe“

erfüllen. Schon beim Tryout zählen sportliche Fähigkeiten wie Laufen, Werfen, Springen mehr als der Score! Auch die Vereine sollten ihre Ausrichtung überdenken und sich klar für ein Konzept entscheiden. Will der Club ein sportliches Profil? Wenn ja, sollte man es



Die Referenten Müller, Neumann, Schmidt



Paul Dyer demonstriert die „MZ“

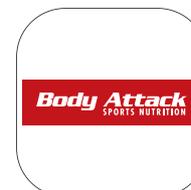
schon an der Clubeinfahrt erkennen. Geschäftsführer Schmidt referierte über den Leistungssport der Jugend. Es gab Ausführungen zur Sichtung und Nominierung des Nachwuchses. Dabei fällt der hohe Anteil von Jugendlichen im Vorgabenbereich von 37-54 (722) sowie 552 Jugendmitglieder ohne Angaben auf, die dem Rest von 590 Spielern der Klassen I bis V gegenüberstehen. Nach Meinung des Verbands liegt hier ein riesiges Potential für die Clubs, sich zu betätigen und mit attraktiver Jugendarbeit gut für die Zukunft zu positionieren.

Gerade im Hinblick auf die frisch startende Hamburger Jugend Liga wurde die Themen Mannschaftsbetreuung (Checkliste) sowie Vorbereitung in Mannschaftswettbewerben behandelt. Wer hilft bei diesen Aufgaben? Unterstützend kann da ein Leistungssportkoordinator, ein Funktions- oder Athletiktrainer oder auch ein Physiotherapeut sein.

Paul Dyer referierte u. a. auf dem Platz über die Taktik des Grünanspiels „MissZone“ (MZ), über die „Fall-Line“ und brachte reichlich Anregungen und Beispiele. Dass zum Abschluss unter Marcus Neumanns Leitung noch einmal der Programmpunkt „Integratives Putt-Training“ in der Praxis geprobt wurde, brachte so manchen Teilnehmer aus der Puste, war aber eine fühlbare Demonstration, wie der wichtige Punkt der Trainingsarbeit „Emotions“ umgesetzt wird. Wie der gelungene Abschluss – so der gesamte Workshop, eine sehr gute Veranstaltung, auf der die Teilnehmer wertvolle Anregungen für ihre Arbeit bekamen. *EJH*

Partner des Hamburger Golf Verbandes:

Anzeige



BUCH-TIPPS

Golf oder gar nichts!

Golf rockt. Wer daran zweifelt, darf gern einen Blick in dieses Buch werfen. Mit dieser Neuerscheinung gelingt es Götz Schmiedehausen, auch den letzten Skeptiker für den Kampf mit der weißen Kugel zu begeistern. Der passionierte Golfer begleitet Einsteiger bei den ersten Schritten auf dem Weg des Wahnsinns und führt in 18 Kapiteln durch das Parallel-Universum Golf: von Equipment, Technik und Dresscode über die seltsamsten Regeln und besten Entschuldigungen für miese Schläge bis hin zu den harten Fakten über die berühmtesten Plätze und großen Namen der Szene. So gewappnet gelingt der erste Auftritt im Club der Wahl ohne Peinlichkeiten. Aber auch alte Hasen auf dem Grün werden ihren Spaß haben, denn das völlig neuartige Layout des Buchs, viele exklusive Fotos und ein humorvoller Schreibstil gestalten die Tour abwechslungsreich und unterhaltsam. So kommt es, dass dieser etwas andere Ratgeber am Ende der Runde nur einen Schluss zulässt: „Golf ist großartig!“. Der Autor Götz Schmiedehausen ist Gründer der Zeitschrift GolfPunk und war dort als Chefredakteur tätig. Kosmos Verlag ISBN 978-3-440-13342-2 (216 Seiten, Integralband, Euro 29,99)



Mit Schwung zum Erfolg!

Der Golf-Bestseller ist ein kleines Handbuch mit großer Leistung. In zehn Kapiteln gibt Bernd H. Litti darin die wichtigsten Tipps für besseres Golf. Vom richtigen Golfschwung über knifflige Schläge bis hin zur mentalen Stärke verrät er in diesem Buch alles, was Sie auf dem

Golfplatz nach vorn bringt. Mehr als 200 Bilder und Illustrationen helfen, mögliche Fehlerquellen abzuschalten und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Das Buch ist durch eine praktische PVC-Hülle geschützt, und dank seines kleinen Formats passt es in jedes Golfbag. Ein Blick in diesen Ratgeber hilft jedem Golfer – egal mit welchen Schwierigkeiten er zu kämpfen hat. Bernd H. Litti – aktiver Golfer mit niedrigem Handicap ist Autor mehrerer Golfbücher.

Kosmos Verlag - ISBN 978-3-440-13475-7 (192 Seiten, Broschur, Euro 13,40)



Foto: Tourismus Hoernerdoerfer

Allgäu, Urlaub, Ferien, Reisen und mehr...

Das Allgäu zählt zu den schönsten Ferienlandschaften Deutschlands.

Zwischen Bodensee und Lech erwarten Sie spektakuläre Naturschönheiten, ausgedehnte Wander- und Skigebiete, sowie vielfältige Sehenswürdigkeiten und Attraktionen für die ganze Familie. Zwischen bayrischer Gemütlichkeit, schwäbischem Charme, lebendigen Traditionen und den berühmten Visionen des Märchenkönigs erleben Sie einen unvergesslichen Urlaub im Allgäu.

Entdecken Sie die ganze Vielfalt. Einfach mal abschalten um Kraft zu tanken und in Ihren Urlaub in der Idylle dieser Landschaft entspannen, oder die vielseitige Natur erkunden. Ob aktiv beim Mountainbiken, in atemberaubender Kulisse auf dem Golfplatz, Nordic Walking oder entspannend am See seinen Urlaub genießen. Besuchen Sie die zahlreichen Ausflugsziele, die Königsschlösser im Osten, Oberstdorf, der Bodensee im Westen, Kempten – die Allgäu Metropole, den Kneippkurort Bad Wörishofen, die Basilika in Ottobeuren...

Sei es die Vihscheid – dem alljährlichen Almatrieb im September, den Heimatabenden, Wald-, Sommernachts-, und Trachtenfeste, dem Klausentreiben im Dezember, Funkensonntag, in denen die Musikkapellen, Heimat-, und Trachtenvereine die Allgäuer Kultur, Traditionen und das Brauchtum pflegen.

Die **Deutsche Alpenstraße** erschließt eine der beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands für den Tourismus. Sie verläuft auf einer Länge von 500 Kilometern zwischen dem Bodensee und dem Berchtesgadener Land. Eine Tour entlang der Deutschen Alpenstraße führt Sie in das wildromantische Herz des Allgäu's. Sie passieren Sonthofen, die südlichste Stadt Deutschlands, die bekannt ist für ihre vielfältigen Fastnachtsbräuche. In einem typischen Allgäuer Bauernhaus hat das Heimatmuseum sein Domizil gefunden. Beliebte Wanderziele sind die Starzlackklamm und der als „Wächter des Allgäus“ bezeichnete 1.738 Meter hohe Grünten. Zu den meistbesuchten Zielen des Allgäus zählt Oberstdorf. Herrliche Spazierwege erschließen die sieben Täler der Marktgemeinde. Seilbahnen bringen Sie zum Gipfel von Nebel- und Fellhorn. Besonders beliebt ist ein Urlaub in Oberstdorf in den



EINE REGION STELLT SICH VOR: ALLGÄU

Wintermonaten, wenn die Elite der Skispringer ihre Wettkämpfe auf der Schattenberg-Schanze bestreitet. Zwischen Ammergauer und Allgäuer Alpen erstreckt sich der Luftkurort Füssen. Ein Urlaub in Füssen bietet Ihnen den idealen Ausgangspunkt, die berühmten bayrischen Königsschlösser zu besuchen. Über der Stadt erhebt sich das Hohe Schloss, die einstige Residenz der Augsburger Fürstbischöfe. Eindrucksvolle Fassadenmalereien zieren die mittelalterlichen Bürgerhäuser zu Füßen des Schlosskomplexes. Der Lautenmacherbrunnen am Brotmarkt weist darauf hin, dass in Füssen die Wiege des europäischen Saiteninstrumentenbaus steht.

Auf einem bewaldeten Bergrücken, wenige Kilometer südlich von Füssen, thront **Schloss Neuschwanstein**. Das „**Märchenschloss**“ **König Ludwig II.** zählt zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Deutschlands. Vom Aussichtspunkt „Jugend“ genießen Sie den Ausblick auf das benachbarte Schloss Hohenschwangau und die Hochgebirgslandschaft des Tannheimer Tals.

Vor allem die unzähligen Schluchten mit ihren Wasserfällen machen die Region so beliebt und zu einem wahrhaften Wanderparadies: Die Bretnachklamm ist ein besonders schönes Beispiel. Die Klamm führt vorbei an einem tosenden Fluss, begleitet von zahlreichen Wasserfällen. Ein beliebtes Wanderziel ist auch die Höllschlucht bei Pfronten. Zahlreiche Alphütten machen sich viele Wanderer zum Ziel. Kletterfreunde besteigen zahlreiche Gipfe. Sollten Sie nicht so gut zu Fuß sein, oder die Aussicht lieber ohne große Anstrengung genießen wollen, so stehen Ihnen auch an vielen Bergen Bergbahnen zur Verfügung, die Sie bis fast an den Gipfel bringen. Die Nebelhornbahn zum Beispiel bringt die Besucher bis auf eine Höhe von etwa 2.200 Metern. Lassen Sie sich von der Vielfalt der Region verzaubern.

www.allgaeuerurlaubsportal.de

Genussgolf mit Bergblick

Golfen im Herzen des Oberallgäus. In einer der schönsten Landschaften Deutschlands: Ruhe genießen und abschlagen mit Blick auf die Allgäuer Alpengipfel, auf einem malerischen Hochplateau zwischen Fischen, Bolsterlang und Ofterschwang.

Das Golf Resort Sonnenalp-Oberallgäu ist ein wunderschön arrangiertes Golfzentrum mit zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätzen und einem 9-Loch-Kurzplatz, die sich perfekt in ihre idyllische Umgebung einfügen. Natürliche Hindernisse wie Teiche, Anpflanzungen und Blumenwiesen sorgen für ein abwechslungsreiches Spiel. Jede Spielbahn ist für sich ein absolutes Erlebnis – ganz nach der Philosophie des renommierten Golfplatz-Architekten Kurt Rossknecht, der das Resort maßgeblich gestaltet hat.

Luxus trifft Natürlichkeit und Gutes vom Dorf sorgt für ein geschmackvolles Zwischenspiel. Bei der Unterkunft entscheiden die Gäste ganz nach ihren eigenen Vorlieben. Ob direkt neben dem neuen Golfplatz im Wellnesshotels oder in mit bis zu fünf Sternen ausgezeichneten Ferienwohnungen.

Übernachtungsgäste der Hörnerdörfer spielen auf den Golfplätzen des „Golf Resort Sonnenalp-Oberallgäu“ auch ohne Clubmitgliedschaft nur mit Greenfee. Einzige Voraussetzung ist, dass sie die Platzreife in einer der Golfschulen des „Golf Resort Sonnenalp-Oberallgäu“ erlangt haben. Weitere Golfplätze sind in der Nähe der Ferienregion Hörnerdörfer bequem mit dem Auto zu erreichen.

www.hoernerdoerfer.de



Bildquelle Golfplatz Sonnenalp

4 Plätze in 10 Minuten

Jeder einzelne der fünf Sterne wird hier gelebt – auf hohem Niveau, aber nicht abgehoben. Eine Umgebung zum Wohlfühlen für alle Golfreunde und Genießer! Familie Frank und ihr engagiertes Team schaffen eine persönliche Atmosphäre aus guter Laune, Wärme und Stil. Das Alpenpanorama in Verbindung mit einem kulinarischen Verwöhnprogramm tun ihr Übriges, um sich hier rasch vom Alltag zu befreien. Golfvergnügen auf den Plätzen Oberstdorf, Sonnenalp und Oberallgäu... und welcher wird Ihr Lieblingsplatz?

Typ: „Golferlebnis pur“

Gourmet-HP (5-Gang Wahlmenü) und 3x Greenfee (18-Loch) für GC Oberstdorf, Oberallgäu und Sonnenalp. Inkl. Wellnesslandschaft, Naturpool, Aktivprogramm u. Tiefgarage. 4 Nächte p. P. ab 654,- € (je nach Zimmertyp & Saisonzeit)

Parkhotel Frank ***** | 87561 Oberstdorf/Allgäu

Tel. +49 (0) 8322 – 706 0 | www.parkhotel-frank.de



Parkhotel Frank



ZUM WOHLFÜHLEN
FÜR GENUSSMENSCHEN UND
GOLFLIEBHABER ...

WWW.PARKHOTEL-FRANK.DE

CLUBTEIL

Leistung, Spaß und Engagement – der Golfzirkus startet

Der organisatorische Schritt ist vollzogen, die Regularien für die Deutsche Golf Liga (DGL) stehen fest. Mit großem Elan steigen die Protagonisten ein, um sich erstmals mit ihren altbekannten Kontrahenten über eine ganze Spielsaison zu messen. Der neue Spielmodus wird die Szene verändern: Trainer, Coaches, Kapitäne und Sekretariate sind von Mai bis September voll im Einsatz. Neben diesem Riesenaufwand werden auch die Clubkassen erhalten müssen, und ob am Ende der Aufwand für die einzelnen Clubs im Verhältnis zu den Kosten steht, sehen wir am Ende der Saison. Golfdeutschland wird nicht nur mobiler, sondern hoffentlich auch besser, denn das wollen die Verantwortlichen aus dem Dach- und Regionalverband ja erreichen. Selbst wenn die Aufrüstung bis zum ersten Olympischen Auftritt noch nicht greifen sollte, dauerhaft wird sich unsere Nation dadurch aber weiter nach vorn spielen. Jeder Club hat da so seine eigenen taktischen Maßnahmen entwickelt, mal macht es ein Sportdirektor, mal der Trainer, mal der Kapitän - je nach finanzieller Ausstattung. Es bleibt zu wünschen, dass aus den Erfahrungen der ersten Saison gelernt und nicht gleich wieder aufgegeben wird.



Immenbecker Nachwuchs

Flottbek

hat in den vergangenen Jahren regelmäßig seine ersten Mannschaften, Damen, Herren und gemischt ins Rennen geschickt. Dabei hat sich bei der gemischten und der Herrenmannschaft ein Fahrstuhlssystem etabliert: ein Jahr Aufstieg, ein Jahr Abstieg. Wie ein Jojo. Trotzdem ist Flottbek eine feste Größe auf der Hamburger Sportlandkarte. Seit über 100 Jahren. Dieses Jahr wollen wir in die Liga nach dem neuen System einsteigen. Ein Ziel, für das wir hart arbeiten werden, denn natürlich macht uns die begrenzte Ressourcenbasis unseres kleinen, aber feinen Clubs zu schaffen. In unserer sehr aktiven Jugendarbeit werden Talente aufgebaut, die dann oft von anderen Clubs abgeworben werden oder die aus beruflichen Gründen weggehen. In den Turnieren füllen wir diese Lücken mit turnier- und spaßerprobten Jungsenioren auf. Die erkennt man meist an ihren eingelaufenen Clubpullovern und der Abwesenheit von Caddies. Hoffentlich machen die Spieltermine in den Sommerferien diesen Plan B nicht zunichte. Besonders freut sich Flottbek darauf, in der Damen- und Herren Verbandsliga je einmal als Gastgeber aufzutreten. Die städtische Lage, der Gesang vom Christianeum her, die Geräuschkulisse von Hockeyspielen und der gesellige Abschluss auf Hamburgs schönster Terrasse versprechen ein einmaliges Golferlebnis. *Christoph Gärtner*

Wentorf-Reinbeker GC



Wie alle anderen stehen die Clubmannschaften des WRGC in diesem Jahr vor der schwierigen Aufgabe, das neue Liga-System umzusetzen. Die Vorbereitung und Planung der Saison erfordern einen deutlich höheren Aufwand. Hinzukommt die zusätzliche finanzielle Belastung für Reisen, Übernachtung und Trainer. Die zur Verfügung stehenden Mittel müssen nach Prioritäten verteilt werden. Das führt leider dazu, dass die Damen-Mannschaft nicht mehr regelmäßig von einem Trainer begleitet werden kann. Die Damen werden sich hoffentlich auch allein unter ihrer Kapitänin Ulli Dammann erfolgreich schlagen. Das Ziel ist der Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga. Für die Herrenmannschaft gilt es dagegen, den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga zu sichern. Die Konkurrenz ist sehr stark und der Mannschaftskader eher klein. Die jungen Nachwuchsspieler, die sich im letzten Jahr nach vorn geschoben haben, müssen sich nun unter Führung ihres Captains Christoph Witte beweisen. Die Situation unserer Mannschaften erinnert etwas an „David gegen Goliath“, eine Situation, die wir gewohnt sind. Um „David“ in Form zu bringen, wurde in Belek / Türkei unter der Führung von Stuart Griffin eifrig trainiert. Die Bedingungen waren hervorragend, die Plätze schneefrei. Das ließ sich vom eigenen Platz, den die Spieler bei ihrer Rückkehr vorfanden, leider nicht sagen. Die Mannschaften sehen der neuen Saison optimistisch und fröhlich entgegen. *H.L.S.*

Holmer Underdogs

Da wir an dieser Stelle sonst über die überaus erfolgreichen Holmer Hauptteams Damen, Herren, Senioren und Jugend berichten, meinte unser Sportkoordinator Gerd „Eagle Eye“ Cherry, wir sollten uns ruhig einmal dem „Underdog“ der Holmer Mannschaften widmen - unserem Jungseniorenteam. Sind es nicht gerade diese mitten in der Midlife-Crisis steckenden Spieler, die den Golfsport mit Herzblut und Leidenschaft betreiben, dabei bisweilen zu etwas Schrulligkeit neigen, aber das macht sie nur sympathisch.

Unter der Leitung von Captain Volker Rühne hat sein Adlatus Armin Seidensticker ein wohl durchdachtes Trainingskonzept entwickelt, welches sowohl den schrägen Schwüngen führender Finanzberater und schwedischer Generalimporteure in unserem Team als auch den körperlichen Besonderheiten von Elbvorort-Zahnärzten, A13-Beamten und Vertriebsleitern in dritter Generation Rechnung trägt. Der Rat des Captains: „Ihr müsst auch im Leben wieder kreativ werden, um dieses Karma dann auf Euren Schwung übertragen zu können!“ Gesagt, getan: Der eine foliert sein Auto in matt-weiß, der andere streicht seine Eingangstür rosa – „wenn dann der Vorgarten auch rosa blüht, treffe ich den Ball perfekt...“, eine andere Spielerin ist inzwischen Mehrfach-Siegerin beim perfekten Dinner und findet so zu ihrem Power-Hook; prompt wurde sie Clubmeisterin!

Das Ganze steht natürlich wie immer unter der Leitung von Head-Pro Gordon „Shumway“ Macintosh, der übrigens golferisch im schottischen Royal Troon sozialisiert wurde und dabei als Caddie von Colin Montgomerie glänzen konnte. Ihm gelingt es, den Geist der Highlands auf den bunt zusammengewürfelten Haufen der Holmer Jungsenioren/innen zu übertragen - leider bei den meisten von uns nicht in Montys Präzisionseisen, sondern eher in seiner Figur. Viel Spaß auch weiterhin.

Stefan Löwe

Red Golf: Na endlich!

Nachdem der letzte Schnee sich nun hartnäckig und widerwillig von Fairways und Grüns verzogen hat, kann es endlich losgehen. Die mürrischen Wintergesichter hellen sich auf, die Winterstiefel werden gegen Golfschuhe getauscht, der Trolley aus dem Schuppen geholt und ein verstohlener Blick bereits auf die Sommergarderobe geworfen. Na gut, das ist vielleicht ein bisschen voreilig, aber die Wartezeit war einfach zu lang, die Sommergrüns sind geöffnet, es riecht nach Frühling, also nichts wie raus!

Pit Lau

Trainingsauftakt in Gut Kaden

Bei eisigem Wind und mit Blick auf Schneereste am Rande der Fairways stieg die Herren-Clubmannschaft des Golfclubs Gut Kaden Anfang April in das Mannschaftstraining ein. Unter der Anleitung von Tim Parker werden einmal wöchentlich Schwungebenen, Griffhaltungen und das kurze Spiel trainiert, um die Spielstärke der Mannschaft weiter zu steigern.

Nach dem Aufstieg 2012 in die Landesliga sind alle Spieler motiviert und freuen sich auf spannende Wettspiele. Bedingt durch das neue Ligasystem treffen wir auf Mannschaften aus der näheren Umgebung, so dass interessierte Zuschauer die Möglichkeit haben, unsere Spiele zu verfolgen.

Zum Auftakt begrüßen wir die Mannschaften der Golfclubs aus Lutzhorn, Bissenmoor, Haseldorf und Sülfeld am 12. Mai 2013 auf unserer Anlage, die bis dahin dank frühlingshafter Temperaturen und des Einsatzes unseres Greenkeeperteams unter der Leitung von Sebastian Schultz so vorbereitet sein wird, dass die Runde zur sportlichen Herausforderung wird, auch wenn das Rough noch nicht die normale Höhe erreicht haben sollte.

Durch das neue Fitting & Performance Center ergeben sich spannende Perspektiven, und wir hoffen, dass wir uns kontinuierlich verbessern und im Ligasystem etablieren können.

Herren Kapitän, Clubmannschaft

Beste Qualität ein Leben lang!

Erleben Sie die Welt von JuCad – exklusive Golfcaddys und praktisches Golfzubehör für anspruchsvolle Golfer.



JuCad®
Das Original

www.jucad.de



**Auch im Golf House
erhältlich!**

JUTEC Biegesysteme GmbH
D-65549 Limburg, Tel: +49 6431 - 93490

CLUBTEIL

Buxtehude: Clubmannschaften vorgestellt

Die Damenmannschaft des GCB konnte im Juni 2012 auf dem WinstonOpen endlich den Aufstieg in die Oberliga "klarmachen", genau passend zum Start der Deutschen Golf Liga. Die 10 Spielerinnen freuen sich auf die Ligaspiele, von denen gleich das Erste, am 12.5., das Heimspiel in Buxtehude ist. Das wöchentliche Training von und mit Pro und Captain Kai-Uwe Friedrich ist immer gut besucht und stellt, neben dem sportlichen Aspekt, auch immer eine willkommene Gelegenheit zum Austausch der letzten „Neuigkeiten“ dar - teilweise sehr zum Leidwesen des Trainers und anderer Driving Range-Nutzer. Der sportliche Ehrgeiz kommt dennoch nicht zu kurz, und die interne Konkurrenz der Mädels wird durch die

Wiedereinführung der club-internen Rangliste sicher weiter beflügelt. Für die Buxtehuder Senioren geht es nach der sehr erfolgreichen Saison 2012 bei den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften in der Klasse A um den Titel. Captain Detlev Vollbrecht und sein Team werden außerdem im Juni bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Husum in der Oberliga antreten, nachdem die Mannschaft im letzten Jahr ebenfalls aufgestiegen ist. Die Buxtehuder Herren (Heimspiel 30.6.) treten in der Verbandsliga der Deutschen Golf Liga an, während die Jungsenioren bei den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften spielen. Unsere Jugendlichen spielen in die-



Buxtehuder Damen-Mannschaft mit Trainer Kai-Uwe Friedrich

sem Jahr wieder in der Jugendliga Nord, und unsere jüngsten Spieler freuen sich bereits auf ihre Minicup-Einsätze.

Melanie Föhre



Golfhotel Serrahn / Meckl. Seenplatte
&
Parkhotel Schloss Meisdorf / Harz

ARRANGEMENT GOLFTAGE

3 ÜN inkl. Frühstück

im Golfhotel Serrahn / Mecklenburg
oder Parkhotel Schloss Meisdorf / Harz

2 x 3 Gang Menü

Greenfee unlimited

Sauna

p.P./DZ € **199,-**

3. Van der Valk Deutschland
Golf Trophy 2013

Golfhotel Serrahn
Dobbiner Weg 24, 18292 Serrahn
Tel. 03 84 56 - 6 69 20

Parkhotel Schloss Meisdorf
Allee 5, 06463 Falkenstein OT Meisdorf
Tel. 03 47 43 - 9 80

www.vandervalk-golf.de

Hoisdorf: Gutes Golf & Stimmung, aber wo ist die Jugend?

Mit einer gewissen Spannung und einer gehörigen Portion Skepsis geht unsere Herrenmannschaft in die neue Saison. Davon ausgehend, dass bis auf vier Golfer alle auch im Jungseniorenteam starten, kann man schon von einer gewissen Reife der Mannschaft sprechen. Diese Reife hat sich in den vergangenen Jahren u. a. beim Lochspiel ausgezahlt. Lochspiel ist passé, und nun schauen wir mal, was in der neuen Saison passiert. Trainiert wurde fleißig, so es die Arbeit zuließ, aber Training und Spiel sind zweierlei. Ein Trainingswochenende hat die Herrenmannschaft noch vor sich, dort gilt es, sich den Feinschliff zu holen.

Die Damenmannschaft steht vor dem gleichen Problem, auch dort wartet man dringend auf jugendlichen Nachwuchs. Mit Annika Bieber und Nicole Wittkuhn sind zwei Mädchen aus dem Jugendbereich dazugekommen, aber Schule und Studium lassen häufiges und regelmäßiges Training nicht immer zu. Für den Wonnemonat Mai ist mit unserem Pro Sven Busch ein 3-tägiges Trainingslager geplant. Mit solch einer guten Vorbereitung und bester Laune kann eigentlich nichts mehr schief gehen.

Bei der Jugend werden bekanntermaßen die Karten jedes Jahr neu gemischt. Einige scheiden altersbedingt aus, einige gehen zu anderen Clubs oder geben das Golfspiel zeitweise ganz auf, da spielt dann auch schon mal das Herz eine Rolle. Bei über 50 Jugendlichen im Training bekommen wir aber meistens eine schlagkräftige Truppe zusammen. Die vertritt dann den Club würdig bei den JuMaPo und Ligaspielen. Das Wichtigste zum Schluss: Alle Mannschaften sind mit viel Spaß dabei und freuen sich auf die neue Saison.

P. Schüler

Walddorfer Herren gehen neue Wege

Verwundert kamen etliche Mitglieder an den Wochenenden in die Winterschule des Walddorfer Clubs. Statt Golfbälle in die Netze zu schlagen, warf die Herrenmannschaft Medizinbälle und machte Schwungübungen mit Flexibändern. Kunstrasen diente als Übungsmatte, auf der Kräftigungs- und Stabilisationsübungen den Spielern den Schweiß auf die Stirn trieben.

Unter der fachmännischen Anleitung von Sascha Schwarzwald (Sportlehrer, Fitnesscoach und Geschäftsführer der



Quality Life Sports GmbH) wurde seit November an der körperlichen Fitness gear-

beitet. Hoch motiviert trafen sich die Kadermitglieder regelmäßig, um im positiven Sinne an ihre Grenzen geführt zu werden. Gerade am Anfang entdeckten viele Spieler Muskelgruppen, die sie vorher gar nicht gekannt hatten. Der Muskelkater am nächsten Tag war ständiger Begleiter. Am Ende aber hatten die körperliche Stabilität und Kraft enorm zugenommen. Nun bleibt abzu-

warten, ob sich dieser positive Effekt auch auf dem Golfplatz auswirkt. AR

St. Dionys: Das Jugend Training

Seit Februar 2011 ist Robert Maack bereits als Trainer bei uns, und ab jetzt ist er auch als Head Pro verantwortlich. Variables und Fitness-Training sind jetzt fester Bestandteil des Unterrichts. Moderne Abschlaghütten, Flutlicht und die Scope-Anlage sorgen für perfekte Trainingsmöglichkeiten. Jeden Freitag verwandelt sich diese Scope-Anlage in eine Fitnessanlage. So können wir ganz gezielt trainieren. Das Ziel ist, durch viele unterschiedliche Übungen, die alle wichtigen Muskelgruppen beanspruchen, unsere Koordination, Kondition und Stabilität im Schwung zu verbessern. So haben wir u. a. gelernt, wie wichtig es ist, sich nicht einfach so auf die Range zu stellen und Bälle zu schlagen.

Um auch das „Wichtigste“ im Golf zu üben, das Putten (was sonst im Winter nahezu unmöglich ist), sorgte unser Trainer für neue Puttmatten, auf denen

wir jede Woche unseren individuellen Putt-Stroke üben können. So gelang es uns, das Wintertraining noch effizienter zu nutzen und zu intensivieren.

Nicht mehr wegzudenken ist auch das Techniktraining in der Scope-Hütte, in der wir durch die Videoaufnahmen unseren Schwung mit unseren „Schwunggedanken“ vergleichen und um einiges besser analysieren können.

Diese positiven Veränderungen im Training und in der Jugendarbeit, die uns als AK16/18 – Mannschaft enorm weitergebracht haben, verdanken wir zum einen unserem Trainer Robert, der sich viel Zeit für uns nimmt, zum anderen bedanken wir uns auch beim Club und dem Jugendförderkreis, die mit tatkräftiger Unterstützung all dies erst ermöglichen.

*Malte Kanefendt & Lukas Rieß,
Jugendmitglieder*

CAMPBELL
seit 1816



Sonnenbrille aus Naturhorn, Campbell Mod. C 01

Hamburg Berlin Stuttgart New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg

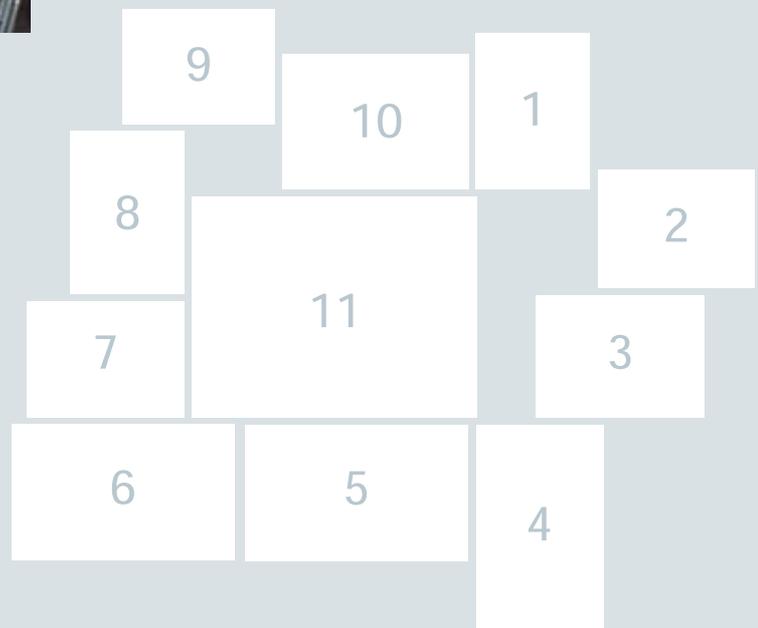


CLUBS

BILDER



- 1 Schwierige Spielsituation auf Gut Immenbeck
- 2 Das Herrenteam aus Flottbek
- 3 RedGolf-Moorfleeter, voller Tatendrang „nichts wie raus!“
- 4 Pro Stephan Zuchanke macht es den Hockenbergern vor
- 5 Pinnauer Damen-Mannschaft ohne bunte Caps
- 6 Sven Busch mit dem Hoisdorfer Damen Team
- 7 Walddörfer Herren gehen neue Wege – Fitnesstraining in der Winterschule
- 8 Buchholzer Captain Jan Keitel
- 9 GolfRange Herrenteam
- 10 Auf Gut Kaden: Letzter Schnee an der Pinnau
- 11 Ahrensburger Herren-Team mit Trainern



Gut Immenbeck

Jörg Brunecker rief, und die Jugend kam! Dieses Auftaktturnier bei strahlendem Wetter war ein voller Erfolg für alle. Von unseren Guten mit Hcp. 22,1 bis zu unseren Debütanten, die das erste Mal an einem Turnier teilnahmen (dazu gehörte auch Jörg, der als Jugendwart keinen besseren Einstand hätte haben können) – alle gingen als Sieger hervor. Jeder hatte so seine Sternstunde wie z.B. Henri Frischmuth, der aus 15 m Entfernung einlochte, oder Max Lohse, der mit seinen 6 Jahren (er überragte sein Golfbag knapp) schon im zarten Alter von 5 Jahren sein erstes Birdie gespielt hatte! Es wurde Scramble über 9 Löcher gespielt, wobei Jörg mit den Anfängern einen Flight bildete und sie so



zügig und unverzagt zum Ziel kommen ließ. Hilfreich zur Seite standen auch Lea Birch und Georgi von der Osten, obwohl unsere Jugend recht souverän auch fast ausweglose Situationen meisterte.

Die ersten beiden Plätze teilten sich die Mannschaften von Morris Hoops, Valentin Schaak, Lars Kleimenhagen, Alexander Knüppel und Lena Scholz, Mona Kleimenhagen, Vincent Isroe mit jeweils 41 Schlägen. Die anschließende Pizza (essen so viel man wollte/konnte) rundete diesen perfekten Tag ab und machte Lust auf mehr.

Barbara Mertens

Hittfeld sportlich weiter am Drücker

Der Hamburger Land- und Golfclub Hittfeld zeigt sich gut aufgestellt für die Saison 2013. Fundierte Jugendarbeit ist seit Jahren die gesunde Basis eines Mehrgenerationen-Vereins. Großeltern, Eltern, Kinder und Enkelkinder trainieren ambitioniert für ihr Hobby Golf und für sportliche Erfolge auf Landes- und Bundesebene. Die Offenheit für Neues, Kooperationen, Businessgolf, Tag der Offenen Tür, Jugendzeltlager, 9 Löcher-Turniere und viele weitere innovative Projekte sind lebendige Gegenwart in Hittfeld.

Der deutsche Golf sport geht neuen Herausforderungen entgegen. Mehr als je gilt deshalb auch für die Clubs: Stillstand ist Rückschritt. Das neue Ligasystem in den Jugendaltersklassen, bei den Damen, Herren, Jungsenioren und Senioren und die damit verbundene Qualifikation für überregionale Einzelmeisterschaften belegen, der Golf sport rüstet sich für Olympia.

Auch Hittfeld stellt sich infolgedessen breiter auf. Um das ambitioniertere sportliche Vereinskonzept kümmert sich in Zukunft Philip Drewes als sportlicher Koordinator. Zum 1. April konnte darüber hinaus Benjamin Huber (22) als 3. PGA – Professional gewonnen werden. Er hat das Basisjugendtraining übernommen. Tim Quitmeyer trainiert die Damen-, Mädchen-, Jungsenioren- und Seniorenmannschaft, Philip Drewes die Jungen- und Herrenmannschaft. Die drei Golflehrer bieten natürlich primär allen Mitgliedern ihre Unterstützung an, die Freude und den Spaß an dem schönsten Spiel der Welt zu erhalten und die persönlichen Ziele zu erreichen.

PS: Nach intensivem Wintertraining startet die Hittfelder Herren-Clubmannschaft topfit in die neue Deutsche Golf Liga (DGL). Als Zielsetzung gilt ohne Wenn und Aber für das junge Team: Aufstieg in die 1. Bundesliga. Schau'n mer mal... *DvL*

Buchholz: Herren-Mannschaft „intensiv“ – warum in die Ferne schweifen...

Unsere Herren-Mannschaft trainierte am 13./14. April auf dem eigenen Platz. Mannschaftskapitän Jan Keitel hatte seinen Kader aufgrund der neuen DGL erheblich erweitert, damit es an den fünf Spieltagen nicht zu Engpässen kommt.

Auch ohne Monatsbecher war frühes Aufstehen angesagt: Bereits um 9.00 Uhr war Treffen im Clubhaus, um erst einmal die kommende Saison zu besprechen. Anschließend ging es mit 12 Spielern in die Kälte. Trainer Scot Gilmour hatte verschiedene Übungssta-

tionen für Bunker-, Pitch- und Puttschläge sowie Spielen aus schweren Lagen aufgebaut. Die Ergebnisse wurden bepunktet, um eine Wertung der einzelnen Leistungen vornehmen zu können. Das ursprüngliche Trainingspiel über 18 Löcher im Einzel-Zählspiel musste ausfallen, denn aus Witterungsgründen war aus dem abgesagten Oster-Vierer kurzerhand der neu anberaumte Eröffnungs-Vierer geworden. Dabei konnten die Mannschaftsmitglieder die im Training erlernten Techniken sofort anwenden. Der Trainingsfleiß lohnte

sich besonders für Mannschaftskapitän Jan Keitel und Spielführer André Riesenkampf: Auf den frisch eröffneten Sommergrüns erspielten sie in der Chapman-Teamwertung nach Stableford eine unschlagbare Brutto 37! Am Sonntagmorgen wurden noch einmal alle Übungsstationen durchlaufen, und nach dem Mittagessen ging es zur Übungsrunde auf den Platz. Strahlende Gesichter bei allen Mannschaftsmitgliedern – trotz hartem Training – endlich Sommergrüns. Die vorgabenwirksame Saison kann kommen! *Katja Dörnbrack*

Elite Report 2004-2013
Bester Vermögensverwalter
Ausgezeichnet durch das
Handelsblatt bzw. DIE WELT

Martina Sandrock,
Vorsitzende der
Geschäftsführung
iglo GmbH



„Ich mag Frühaufsteher.
Besonders im Kopf.“

Das Haspa Private Banking: zum 10. Mal in Folge
als „Bester Vermögensverwalter“ ausgezeichnet.

Jörg Finck,
Leiter Private Banking:
040 3579-3232

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa^{sb}
Hamburger Sparkasse

Private Banking

privatebanking.haspa.de

CLUBTEIL

GolfRange: Offizielle Clubmannschaften vorgestellt

Herren:

In der letzten Saison konnte sich die Herren-Mannschaft der GolfRange Hamburg-Oststeinbek für die neue Landesliga der Deutschen Golf Liga qualifizieren. Das Foto auf der Doppelseite 12 – 13, Nr. 9, zeigt die damalige Aufstiegs Mannschaft. Neu im Kader für die Saison 2013 bzw. nicht auf dem Foto von 2012: Jürgen Salscheider, Volker Santorius, Jonas Schulte, Moritz Behrendt, Sokol Saliq und Ralf Heinecke. Das Heimspiel findet am 21.7.2013 statt.

Senioren:

Die Senioren um Clubmeister Jens Brendel und Kapitän Bruno Brandi trainieren fleißig, um auch in dieser Saison eine schlagkräftige Truppe ins Rennen um den Aufstieg zu schicken. Gespielt wird am 9.6.2013 um die Hamburger Mannschaftsmeisterschaft im Peiner Hof. Die GolfRange Hamburg wünscht allen Mannschaften viel Erfolg bei den Wettspielen. FA



GolfRange Senioren Team



Hockenberg: Mannschaften

Die Winterpause war diesmal ungewöhnlich lang. Normalerweise treffen sich alle Mannschaften auch im Winter, um zusammen zu trainieren, in Schwung zu bleiben und den Teamgeist zu pflegen.

Trainiert jedoch wurde natürlich trotzdem, aber aufgrund der Wetterlage deutlich weniger. Besonders die Damenmannschaft war sehr fleißig und übte sogar bei Schneefall. Vielen Dank an die Trainer

Paul Holley und Stephan Zuchanke, die so manches Mal während des Unterrichts ganz schön gefroren haben.

Eine andere Mannschaft, unsere Ho-Wi-Wa-Golfer (Hockenberger-Winter-Wanderrunde), sind Winterspiele gewöhnt. Unter der Leitung von Addi Hülso spielt diese Truppe bereits seit 9 Jahren eine Freundschaftsspiel-Turnier Serie. Einige der befreundeten Clubs sind schon seit Anbeginn dabei, andere wechseln von Jahr zu Jahr. Diesen Winter spielten die Mannschaften aus den Clubs GC Achim, GC Hamburg-Wendlohe, GC Adendorf, GC Bad Bevensen, GC Sittensen und GC&C Am Hockenberg insgesamt 8 Turniere gegeneinander.

Abwechselnd wird in allen Clubs gespielt, so dass alle Spieler die Möglichkeit haben, andere Plätze kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Aus 4 von 8 Spielen wurden die Sieger ermittelt. Bruttosieger: Addi Hülso und Nettosieger: Helmut Krauledat (beide GC&C Am Hockenberg).

Anja Schulz-Danitz

„Members only“ – so wird der Golfsport wieder exklusiv!

Mit dem Golfplatzbau in Tangstedt/Wilstedt geht es zügig voran.

Der GOLFCLUB HAMBURG-OBERALSTER steht für „Members only“ und ein limitiertes Kontingent von 800 Mitgliedschaften. Die Nutzung der erstklassigen Golfanlage ist ausschließlich dem Mitgliederkreis vorbehalten. Fazit: keine Wartezeiten durch Greenfee-Spieler! Umfangreiche Serviceleistungen und eine exzellente Gastronomie werden weitere Highlights sein. Sichern Sie sich sportliche Exklusivität als echtes Privileg und werden Mitglied. Wir informieren Sie gern.



Selbstverständlich inkl. DGV-Mitgliedschaft!

www.golfclub-oberalster.de | info@golfclub-oberalster.de | Telefon 0173 / 21 48 448



... alles für Golfer.

www.all4golf.de

Pinnau: Mit bunten Caps in die Liga

In Anlehnung an andere Golf-clubs und Länder haben unser Trainer, David Britten, sowie der Captain der Herren-Mannschaft und Betreiber des Pro-Shops, Lutz Fischer, ein Kappen-System entwickelt, das die Jugendlichen fördern, fördern und motivieren soll. Ähnlich wie bei den farbigen Gürteln im Judo können die Kinder und Jugendlichen in diesem Jahr farbige Golf-Caps erringen. Die Mützen stehen sinnbildlich für noch bunteres Training, mehr Fitness, mehr Leistung, mehr Spaß.

Kategorien wie Fitness, Bowling, Putten, Technik und „Legenden“ sollen unseren Nachwuchs im Golf-Sport in aller Farbenpracht aufblühen lassen.

Das Kappen-System gilt auch für alle Mannschaften. Und

auch hier wird immer mehr getestet, ausgewertet, trainiert und wieder getestet.

Dafür hat Lutz Fischer nach viel Recherche für die erwachsenen Mannschaften ein System für eine interne Rangliste entwickelt. Kriterien wie Flight-Scope, Par 18, Pitch und 54 Shot-Challenge werden einmal pro Woche geprüft.

Die Liebe zum Sport lässt ihn diesen Aufwand ehrenamtlich betreiben: „Wenn ich diese Leidenschaft nicht ausleben könnte, bräuchte ich ja keinen Pro-Shop zu führen, sondern könnte auch Eis oder Bleistifte verkaufen.“

Der Trainer aller Mannschaften, David Britten, freut sich auf die neue Liga: „Wir haben im Winter fleißig trainiert. Unser Ziel ist es vor allem, Spaß zu haben, indem jeder seine beste Leistung abliefern.“

Auch die Kapitänin der neuen Damen-Mannschaft, Magdalena Overmann, freut sich über die Entwicklungen im Liga-System: „Wir haben uns 2012 zusammengetan und gleich beim ersten Anlauf den Ligaeinstieg geschafft. Uns steht nun eine aufregende Golfsaison bevor. Wir freuen uns sehr auf die Herausforderung!“ Das Ziel ist für sie ganz klar: in der Oberliga bleiben, Erfahrungen sammeln. Mit unseren Trainern David Britten und Franca Fehlauer fühlt sie sich bestens vorbereitet. *Franca Fehlauer*

Anzeige

JuCad kann auch Bags

„Aquastop“ und „Royal“: Leicht und wasserdicht, funktionell und stilvoll

Die Caddy-Kompetenz mit hochwertigen Materialien wie Edelstahl, Titan und Carbon hat JuCad längst international unter Beweis gestellt. Aber das Familienunternehmen aus Limburg a. d. Lahn ist auch mit Golf-Bags erfolgreich: Neu in der Saison 2013: Das superleichte Bag Aquastop, das die vielen JuCad Bagmodelle (10 Modellen in 40 Farbvarianten) perfekt ergänzt. Das wasserdichte und sportlich-funktionelle Federgewicht ist eines der leichtesten Cart-Bags und der optimale Begleiter bei jedem Wetter. Das Bag Aquastop aus beschichtetem Nylon verfügt über elf praktische Außentaschen mit versiegelten Reißverschlüssen und Nähten, die das Golf-Equipment immer trocken halten. Zudem ist das Bag 1a in seiner Funktionalität: Die durchgehende 14-fache Schlägereinteilung mit extra großer Putter-Röhre, das geräumige Kühlfach sowie die praktische Schirmhalterung garantieren maximalen Komfort auf jeder Golfrunde! (320 Euro). Weitere Infos über die Bags unter: www.jucad.de

Größtes Fitting & Performance Center in Norddeutschland



Mo. - So. 10.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
(auch Feiertags)

Tel.: 04193 - 75 31 750
info@FPC-GutKaden.de
www.FPC-GutKaden.de

(Termine nur nach Absprache)



Das besondere Golf-Event:

Spielen Sie doch mal in der traditionellen Turnierserie der **Hamburger PGA-Pro/Ams** mit. Der kommunikative Aspekt ist enorm. Die Hamburger PGA-Pros sowie die Amateure nutzen die gute Gelegenheit, um auf schönen Plätzen in entspannter Turnierform viel Spaß am Golf zu haben.

Golfclub Wentorf-Reinbek 27. Mai
 Golf-Park Peiner Hof 10. Juni
 Gut Glinde 15. Juli
 Golfclub Hamburg-Holm 12. August
 Golf-Club An der Pinnau 9. September

Kommen Sie mit oder ohne Ihren Pro, aber kommen Sie! Alle wichtigen Informationen finden Sie unter www.pga-hamburg.de

*Ihre PGA LV Hamburg, Frank Hamdorf
 (1. Vorsitzender)*



über 20.000 Produkte sofort verfügbar → www.all4golf.de

Wenn vorm Schlussloch die Puste ausgeht...

...weiß der Läufer, er hat sich überfordert. Spätestens die einsetzenden Stiche sind im Zusammenhang mit der Überforderung, ein sicheres Zeichen von Mangelerscheinungen. Was passiert aber bei dem Golfsportler, wenn der seine vorhandenen Kräfte falsch einschätzt, sich übernimmt?

Die Anzeichen sind meist leise kommen unauffällig. Gemeint sind die unerklärlichen Leistungsabfälle, misslungene Schläge infolge mangelnder Konzentrationskraft. Die Ursachen dieser „Einbrüche“ sind unterschiedlich, genau wie der Zeitpunkt, wenn es den einen oder anderen erwischt. Jeder kennt diese Situation: Mal hält man bis zur 16ten durch, den einen erwischt es, nach bisher tadellosem Spiel, bereits an der 12. Bahn. Für den Leistungsabfall ist meist mangelnde Energie verantwortlich.

Schuld für konditionelle Probleme sind meist unzureichende Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme. Eine 18-Löcher-Runde, bei der je nach Gelände zwischen 5 und 7 Kilometer gelaufen wird, erfordert eine gute allgemeine körperliche Fitness. Geht es auch noch bergauf, bergab kommen schon mal „gefühlte 10 Kilometer“ zusammen. Da ist man gut beraten, zu den richtigen Getränken und „Snacks“ zu greifen. Auch wenn die so sehr geschätzte „Halfway-Pause“ stets eine willkommene Unterbrechung sein mag, die Auswahl der angebotenen Leckereien sollte ganz kritisch angegangen werden. Die Firma Body Attack als neuer Ernährungspartner des

Hamburger Golf Verbandes ist der Experte für qualitativ hochwertige Sportnahrung und bietet eine riesengroße Auswahl an Muskelaufbau- und Fitness-, Low Carb- und Diät- sowie Eiweiß-Produkten. Alle Produkte werden von einem staatlich anerkannten Lebensmittelchemiker genauestens untersucht und verlassen nur bei voller Zufriedenheit die Lagerhallen in Hamburg-Eidelstedt. Dort ist auch der Hauptsitz des 1994 gegründeten Unternehmens, das sich mittlerweile zu den Marktführern im Sportnahrungsbereich



entwickelt hat.

Neben der ausgewogenen Ernährung ist auch eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr für die Golfspieler wichtig. Auch in diesem Bereich ist Body Attack optimal aufgestellt und bietet mit seinen Erfrischungs- und Mineralgetränken für jeden Sportlerbedarf das richtige Produkt. Außerdem stehen die Ernährungsexperten aus dem Hause Body Attack unseren Athleten zur Seite, um individuelle Ernährungspläne zu erstellen und wertvolle Tipps und Ratschläge zu geben. Body Attack Produkte sind auf der für Spitzensportler so wichtigen „Kölner Liste“ zu finden. Hier informieren sich Spitzensportler über effektive Nahrungsergänzungsmittel mit minimiertem Dopingrisiko, um aus dem Überangebot nur die hochwertigsten, saubersten und besten Hersteller auswählen zu können. Wer die verschiedenen Produkte mal probieren möchte, ist in einem der zahlreichen Shops in Hamburg oder ganz neu im Proshop des GC An der Pinnau herzlich willkommen...Wir freuen uns auf eine lange und erfolgreiche Kooperation.

*Dominikus Schmidt
 Hamburger Golf Verband e.V.*

Unter der Skyline der Lienzer Dolomiten



Golfen und Wohnen im eleganten Dolomitengolf Suites

Blühende Wiesen, dichte Nadelwälder, Sonne, blauer Himmel und im Hintergrund türmen sich die Berge der Lienzer Dolomiten. An ihrem Fuß liegt Lavant, ein idyllisches Osttiroler Dorf mit großer Tradition – in unmittelbarer Nähe das neue Dolomitengolf Suites–der Golftipp in den südlichen Alpen.

Das Dolomitengolf Resort zählt mit seiner top-gepflegten 27-Loch-Meisterschaftsanlage zu den schönsten Golfplätzen im gesamten Alpenraum. Die 3 mal 9 individuell kombinierbaren Golfbahnen, die drei verschiedene 18-Loch-Runden mit zum Teil langen Par 4 und 5 ergeben, sind ganz behutsam im sonnenverwöhnten Tal der Drau in die Natur eingebettet. Romantische Seenlandschaften säumen die langen Spielbahnen, hängende Grüns erfordern präzise Annäherungsschläge und onduлиerte, bewegte Grüns machen das Putten zu einer echten Herausforderung.

Ideal für Kurzurlauber: Fliegen und Golfausrüstung mieten

Ausrüstungen der neuesten Generation der Premiummarken PING und Taylor Made können selbstverständlich auch komplett gemietet werden. Salzburg und Klagenfurt sind die nächst gelegenen Airports, das Dolomitengolf Resort organisiert gerne den Shuttle hin und zurück.

Wohnen: italienisches Design mit heimischem Flair

Nur eine „Par 5 Länge“ vom Clubhaus entfernt liegt das erst 2012 eröffnete Dolomitengolf Suites. Das Suitenhotel vereint italienisches Design mit heimischem Flair und bietet seinen Gästen eine Umgebung, die Exklusivität ausstrahlt, ohne übertrieben zu wirken. Elegant aufeinander abgestimmte Farben, warme Hölzer, moderne Designer-Möbel und luxuriöse Bäder vermitteln ein Urlaubsfeeling der besonderen Art.

Haubenküche: Saisonale und regionale Produkte

Der Küchenchef und sein Team legen großen Wert auf saisonale Produkte und kreieren mit großer Kunst kulinarische Genüsse mit kreativen Menüs. Das Besondere am „Vincena“ ist die große „Chill-Out-Terrasse“ unterhalb des eigentlichen Restaurants mit einem faszinierenden Blick auf die angrenzenden Fairways und Grüns. Ein absolutes Muss ist auch die Vinothek, in der eine illuminierte Wand den großen Schatz edler Rotweine beeindruckend in Szene setzt.

Golf-Total im Sommer 2013

4 Nächte (So. bis Do.) bzw. 3 Nächte (Do. bis So.) in der Juniorsuite inkl. unbegrenzten Greenfees für den GC Dolomitengolf, großem Frühstücksbuffet, 4-Gang-Wahlmenü am Abend, Kaffee, Tee & Mineralwasser im Zimmer gratis

Pro Person EUR ab 529,-



**Am Golfplatz
A-9906 Lavant bei Lienz/Osttirol
Tel +43 - 4852 - 61122-500
info@dolomitengolf-suites.com
www.dolomitengolf-suites.com**

Einsatz von Trainingshilfen im Golfunterricht

„Even a bad swing produces good shots – sometimes“. Mit diesem alten Sprichwort begann Ende März die zweitägige PGA-Fortbildung im Gut Kaden Golf- und Land Club.

Reicht beim Üben der Ballflug als Maßstab für gute Golfschwünge? Oder lernt der Schüler die Golfschwungbewegung schneller, wenn er sich auf Trainingshilfen verlassen kann, die während oder wenige Sekunden nach der Bewegungsausführung akustisch, visuell oder haptisch intrinsisches bzw. extrinsisches Feedback geben? Diese



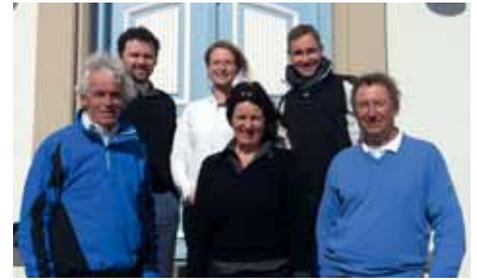
David Britten mit „Funktions-Veste“

Fragen wurden von den Teilnehmern des Seminars lebhaft diskutiert.

Meine Untersuchungen mit den Trainingshilfen Chip'N'Pitch und Wrist-TacTic belegen, dass der Lernprozess beim Chippen um das Doppelte bis Dreifache beschleunigt wird.

Professor Dr. med. Michael Braumann erläuterte und diskutierte mit den Teilnehmern die Wahrnehmungs- und Verarbeitungsprozesse im Körper eines Sportlers. „Ein sehr aufgeschlossener Kreis, der sich für die neuesten Erkenntnisse aus der Sensomotorik interessierte und für mich eine tolle Resonanz zeigte“, so Braumann.

Der Schwerpunkt des zweiten Tages lag auf dem Ausprobieren und Testen von Lernhilfen für den vollen Schwung. Der Rhythustrainer von Ralf Lehmann und das Tour Tempo App erwiesen sich als großartige Hilfen für die Rhythmusschulung. Das Mega PPE und mehr als 30 hoch renommierte Hilfen zur Schulung der haptischen (fühlbaren) Wahrnehmung wurden für den Einzel- oder Gruppenunterricht vorgestellt. David Britten demonstrierte die Funktionsweise der K-Vest, die sowohl positives als auch negatives Feedback im dreidimensio-



Oliver Kamp, Simone Weinholz, Tarik Panitz (h. Reihe); Dieter Proplesch, Birgit Hülsebusch, Hans Werner Kahre (v. Reihe)

nenal Raum geben kann.

Wer nur wenig Zeit für das Techniktraining aufbringen und dennoch maximale Verbesserungen erreichen möchte, sollte Trainingshilfen beim Üben benutzen, empfiehlt Birgit Hülsebusch. „Mit ihnen lernt man schneller, weil fehlerhafte, aber auch korrekt ausgeführte Golfbewegungen unmittelbar als solche wahrgenommen werden. Damit werden auch zufällig gute Resultate, entstanden durch schlechte Bewegungsausführung, die allzu oft auf die falsche Fährte führen, ausgeschlossen.“

Tipp: Die anerkannten Trainingshilfen sind vor dem Kauf auszuprobieren und, noch besser, bei einer Trainerstunde auf Gut Kaden in der Wirkung zu testen.

*Birgit Hülsebusch
(Masterprofessional und Referentin der PGA of Germany, Expertin von Trainingshilfen)*

Club Fitting auf höchstem Niveau...

bietet der neuen Fitting und Equipmentpartner des Hamburger Golf Verbandes. Die Clubfactory um Geschäftsführer Michael Zieseniss wird sich zukünftig in enger Kooperation mit den Landestrainern Dominik Müller und Esther Poburski um das Equipment der HGV-Kaderathleten kümmern.

Konnten bisher nur Tourspieler von ihren Ausrüstern in dieser Form gefittet werden, steht nun auch dem Amateurlager das allerbeste, auf die persönlichen Belange zugeschnittene Material zur Verfügung. „Edelmetall“ wurde die Eigenmarke der Clubfactory getauft, auf die auch Tourspieler wie Florentyna Parker (siehe Bild) zurückgreifen. Ein Fitting dauert zwischen 60 und 90 Minuten, je nachdem, ob ein voller Schlägersatz, halbe Sätze, einzelne Eisen, Wedges, Fairwayhölzer und Putter oder einfach mal ein neuer Driver, mit dem man dann auch wirklich weiter schlägt, benötigt wird.

Die Clubfactory kommt mit einem eigenen Tourbus, in dem über 400 verschiedene Eisen ausprobiert werden können. Mittels Doppelradar wird der Ballflug verschiedener Schlägertypen aufgezeichnet und so



die beste Kombination aus Schaft, Schlägerkopf, Schlägerkopfgewicht, Griff etc. ermittelt.

Um wirklich effektive Scores erzielen zu können, ist es essentiell zu wissen, wie weit der Ball bei jedem einzelnen Schläger fliegt. Diese und viele andere wichtige Informationen werden analysiert und fließen anschließend in die Zusammenstellung des persönlichen Schlägers mit ein. Als Bonbon wird jeder Schläger per Laser personalisiert.

Höchstleistungen können nur erzielt werden, wenn alle Bereiche des Golfspiels – Technik, Taktik, Fitness und Equipment – richtig aufeinander abgestimmt sind. Die Clubfactory bietet im Hamburger Raum für den Hamburger Golf Verband und seine Mitglieder die beste Performance. Nicht umsonst fitten auch mehrere Golfclubs wie Hittfeld oder die Wendlohe das Equipment ihrer Clubmannschaften bei Michael Zieseniss.

Wir freuen uns auf eine lange und erfolgreiche Kooperation.

*Dominikus Schmidt
Hamburger Golf Verband e.V.*

Ostseehotel Neptun als Golfhotel etabliert: Abschlagen mit Weltmeistern!

Das 5-Sterne Hotel Neptun im Ostseebad Warnemünde bei Rostock erfreut sich nicht nur bei Wellnessurlaubern, sondern auch bei Golfern wachsender Beliebtheit. Sie kombinieren ihren Lieblingssport mit den Vorzügen eines Luxushotels und genießen das maritime Flair des Ostseebades.

„Immer mehr Gäste kommen zum Golfen zu uns“, erzählt General Manager Guido Zölllick: „Sie nutzen die beiden erstklassigen Golfanlagen in unserer Nähe und schätzen im Neptun die individuelle Betreuung durch die ehemalige Weltmeisterin Grit Breuer-Springstein, das vielfältige gastronomische Angebot im Haus und den ausgezeichneten Wellnessbereich. Da ist es auch kein Problem, wenn der Partner kein Golf spielt“, weiß der Chef.

Die frühere Weltklasse-Läuferin gehört seit 2006 als Trainerin im Neptun Spa zum festen Team. Seit vier Jahren kümmert sie sich als Golfkoordinatorin um Neulinge und Profi-Golfer und berät die Gäste von der

Buchung des passenden Arrangements bis zur professionellen Sport-Ausrüstung. Besonders die Golfanlage Warnemünde wird immer beliebter, weiß die 41-jährige Mecklenburgerin. Sie liegt inmitten einer einmaligen, ursprünglichen und wunderschönen Küstenlandschaft, keine 2000 Meter vom Meer entfernt. Es gibt drei kombinierbare 9-Loch-Plätze, einen öffentlichen 6-Loch-Kurzplatz mit Driving Range, eine Golfschule für Einzel- und Gruppentraining sowie ein Clubhaus.

Greenfees zu Sonderkonditionen kann man direkt im Hotel buchen. Außerdem bietet das Neptun verschiedene Übernachtungspakete an, wie „Golf in Warnemünde“ mit zwei Übernachtungen und zwei Greenfees ab 222 € pro Person oder „Zwei Tage – zwei Plätze“ mit zwei Übernachtungen und je einer Greenfee in Warnemünde und auf dem Golfresort Wittenbeck ab 298 € pro Person. Natürlich kann man während eines Neptun-Urlaubs auch die Platzreife ablegen und so Strandurlaub und Golf bestens verbinden.



„Golfen im Neptun soll vor allen Dingen Spaß machen“, sagt Breuer-Springstein. Sie freut sich schon auf den nächsten „Neptun-Golf-Cup“ vom 24. bis 26. Mai. Das Warnemünder Hotel Neptun ist Mitglied im Verbund der Wellnesshotels Deutschland und wurde mit dem höchsten Qualitätssiegel „Premium Wellness-Hotel & SPA“ ausgezeichnet. 2010 erhielt es den „TUI Holly“ als eines der 100 beliebtesten Ferienhotels der Welt, www.hotel-neptun.de.



Erleben Sie das legendäre 5-Sterne Hotel NEPTUN direkt am Strand • alle Zimmer mit Balkon & Meerblick • verschiedene Restaurants und Bars mit Meerblick • Café und Sky-Bar in 64 m Höhe mit Panoramablick • mit PREMIUM ausgezeichnete NEPTUN SPA mit Meerwasser-Schwimmbad, Original-Thalasso u.v.m. • zwei erstklassige Golfanlagen mit insgesamt 54-Loch in der Nähe.

>> **Golf in Warnemünde: 2 ÜF, 2 x Greenfee**
(Wert: 120 €), **1 x Abendbüfett p. P. ab 222 €**



Hotel NEPTUN · Seestraße 19 · 18119 Rostock-Warnemünde
Tel. 0381-777 77 77 · www.hotel-neptun.de



ETIKETTE

Der Wunsch nach treuen Grüns ist groß. Nicht nur erfahrene Golfer freuen sich, wenn die Puttlinie der Richtungsvorstellung entspricht und der Ball im Loch versinkt, aber viele Schadstellen auf der Puttlinie unterbinden allzu oft dieses Glücksgefühl!

Dass jeder Spieler hierzu seinen Beitrag leisten kann und muss, ist vielen anscheinend nicht bewusst. Laut Etikette ist es gar ein Vergehen, das leider aber ungestraft bleibt. Doch wer macht es richtig? Sind unsere Pros Vorbilder? Es geht um das ordnungsgemäße Ausbessern nicht nur der selbst verursachten Schäden, der Pitchmarken. Die Greenkeeper, die sich in Sorge um den Platzzustand dieser Spuren annehmen, schätzen, dass über 75 Prozent der Golfer die Pitchmarken nicht richtig ausbessern.

Wichtig sind folgende Hinweise:

Das Problem der falsch ausgebesserten



Pitchmarken richtig ausbessern!

Pitchmarken haben offensichtlich niedrige wie hohe Handicapper gleichermaßen. Nicht nur die Pitches ins Grün verursachen Pitchmarken, auch flach aufkommende Bälle hinterlassen Schäden, die zu beseitigen sind. Werden diese Einschlaglöcher nicht sofort ausgebessert, fördern sie den Krankheitsbefall der sensiblen und gestressten Pflanze. Zudem setzen sich Fremdgräser (Samen), die durch Luftbewegungen unsichtbar auf Wandschaft sind, in die Vertiefungen. Sie verursachen Fremdeinwuchs in den ursprünglich sortenreinen Greensbestand.

Um optimale Grüns zu erreichen und die Pitchmarken auszubessern, investieren die Greenkeeper täglich (!) 1 bis 2 Stunden. Das sind pro Jahr bei einer sieben Tage-Woche und sieben Monaten Spielzeit für einen Greenkeeper 392 Arbeitsstunden! Zeit, die eigentlich für andere Tätigkeiten der Platzpflege bestimmt ist.

Bitte, verlassen Sie die Grüns in dem Zustand, wie Sie sie vorzufinden wünschen!

Wann wird sich das endlich ändern? Bedarf es erst eines Etiketten-TÜVs? Vielleicht ist nicht nur aus Greenkeepers' Sicht eine praktische Schulung wünschenswert! Doch wer nimmt das in die Hand? Verantwortlich wäre ja der

Vorstand „Spiel“.

Das richtige Ausbessern der Pitchmarke gelingt am besten mit der PitchPin, die speziell für schadfreies Ausbessern entwickelt wurde. Unter www.pitchpin.de gibt es ein Video über das richtige Ausbessern einer Pitchmarke.

Einsatz der PitchPin

1. Genaues Anschauen der Pitchmarke: Von welcher Seite ist der Ball auf dem Grün eingeschlagen?
2. Die Spitze der PitchPin hinter der Pitchmarke vorsichtig (nicht zu tief!) in die Grasnarbe drücken.
3. Die nach hinten verschobene Grasnarbe nun so weit wie möglich wieder in die vom Ball hinterlassene Vertiefung zurückziehen oder drücken. Bitte, achten Sie unbedingt darauf, dass kein Boden dabei nach oben geholt wird.
4. Abschließend mit dem Putter leicht die reparierte Stelle durch Andrücken ebenen.



Die durch den Golfball verursachte Verdichtung an der Grasnarbe entspricht mindestens der Belastung von dreimaligem Überfahren einer Straßenvibrationswalze (s. Bild Quelle: Labor Armbruster).

TIPP: Sollten Sie jedoch Ihre eigene Pitchmarke einmal nicht finden, so gibt es bestimmt andere auszubessern. Man sollte sich daher schon vor dem Putten die Zeit nehmen, zu suchen und zu beseitigen. Und noch eins: Verurteilen Sie doch mal einen Mitspieler zum Ausbessern einer Schadstelle! Das wird Schule machen!

Norbert Lischka, Master Greenkeeper, Hamburg

Golfclub
SCHLOSS TESCHOW

2 für 1 Greenfee
Bei Vorlage der Anzeige, gültig bis Ende 2013.

Einmalige Partnerangebote ...

27-Loch Golfanlage
Driving Range
Putting Green & Übungsbunker
Landhotel Schloss Teschow on course
www.gc-schloss-teschow.de



HLGC HITTFELD

1. Monatsbecher

Einzel Stableford

Brutto

Höppel, Christoph

Netto Klasse A (--- .. 18,4)

Diekmann-Peters, Katharina

Höppel, Christoph

Klasse B (18,5 .. ---)

Jacobs, Renate

Schroeder, Octavio

1. Monatsbecher (9 Löcher)

Einzel Stableford

Netto

Dyckerhoff, Christian

Kühl, Christian

Kühl, Friedrich

Meineke, Nils-Mattis

Pkt

30

30

36

32

31

Pkt

19

15

15

14

GUT IMMENBECK

Osterscramble – Osterfeuer

Scramble - Stableford; 9 Löcher

Brunecker, Jörg/von der Osten-

Sacken, Georgi/Dürre Ursula

Mertens, Knud/Joost,

Sascha/Litzmann, Heidi

Fluch, Dieter/Lange,

Johannes/Lohmann, Ralf/

von Plata, Sabine

„Hase & Igel“

Einzel - Stableford; 9 Löcher

Brutto/Netto

Joost, Sascha

Bobert, Bernd

Bobert, Bianka

Heller, Irmhild

Pkt

30 Pkt

30 Pkt

27 Pkt

7/27

7/17

1/ 16

6/15

34. Hamburger Winter Golf-Runde „Hardmaas Pokal“

Brutto (add. Punkte aus 8 Spielen, Endstand)

Ahrensburg 133 + 120 + 133 + 96 + 119 + 108 + 150 + 103 = 962

GC Pinnau 129 + 119 + 118 + 97 + 111 + 114 + 144 + 110 = 942

Gut Grambek 134 + 125 + 117 + 72 + 99 + 100 + 113 + 107 = 867

Buxtehude 97 + 100 + 99 + 83 + 92 + 96 + 121 + 102 = 790

Hoisdorf 85 + 122 + 109 + 74 + 80 + 89 + 119 + 98 = 776

Hittfeld 90 + 106 + 120 + 82 + 85 + 92 + 121 + 79 = 775

Hamburg-Holm 88 + 90 + 107 + 77 + 77 + 85 + 110 + 80 = 714

Gut Waldhof 82 + 99 + 114 + 73 + 58 + 91 + 113 + 83 = 713

Wentorf-Reinbek 106 + 94 + 104 + 64 + 75 + 73 + 106 + 82 = 704

Gut Jersbek 84 + 85 + 98 + 55 + 51 + 84 + 104 + 70 = 631

Netto

Buxtehude 162 + 173 + 176 + 168 + 171 + 180 + 192 + 177 = 1.399

Ahrensburg 171 + 173 + 174 + 153 + 165 + 163 + 204 + 164 = 1.367

Gut Grambek 192 + 180 + 175 + 136 + 161 + 174 + 186 + 163 = 1.366

Hittfeld 172 + 177 + 177 + 151 + 164 + 169 + 191 + 161 = 1.362

GC Pinnau 178 + 184 + 165 + 145 + 161 + 178 + 186 + 154 = 1.351

Gut Waldhof 150 + 182 + 176 + 147 + 167 + 17 + 175 = 1.335

Holm 162 + 167 + 177 + 148 + 153 + 158 + 196 + 157 = 1.323

Hoisdorf 154 + 179 + 173 + 139 + 158 + 189 + 157 = 1.302

Gut Jersbek 162 + 174 + 175 + 129 + 137 + 163 + 200 + 147 = 1.287

Wentorf-Reinbek 160 + 154 + 165 + 137 + 147 + 148 + 172 + 163 = 1.248

Der 34. **Hardmaas-Pokal** litt unter den Winterbedingungen. Zwei der geplanten Termine (Hoisdorf und Holm) mussten wegen Unbespielbarkeit der Anlagen abgesagt werden. Selbst auf die traditionelle Abschlussveranstaltung wurde verzichtet, der Pokal vom Organisator Olaf Bollmann direkt an das Buxtehuder Siegerteam (Foto) übergeben.

Zwei an Einem.

WINSTONday



WINSTONgolf

WINSTONday

Ein ganzer Tag WINSTONgolf

- 1 Greenfee 18-Löcher WINSTONlinks*
- 1 Greenfee 18-Löcher WINSTONopen*
- 2 Rundengenötrenke
- Freies Spiel 9-Löcher WINSTONkranich
- Driving Range inkl. 100 Rangebälle
- 1 Tagesgericht inkl. 1 Getränk

178,- € p.P.

* inkl. Birdiebook und persönlicher Scorecard

www.winstongolf.de/day

BILDUNG

Schul- und Karriereplanung weltweit

Staatliche Schulen werden es zunehmend schwerer haben und werden den heutigen Anforderungen immer weniger gerecht. Privatschulen mit oder ohne öffentlichem Träger oder sogar Internate bieten eine Alternative. Auch in der Erwachsenenbildung rückt ein Fernstudium in den Fokus der Öffentlichkeit. Steht der Weg ins Ausland im Vordergrund, oder ist das pädagogisch didaktische Konzept entscheidend? Wir zeigen Beispiele:

Für einen Internatsbesuch sprechen viele gute Gründe. Internate als Bildungsraum bieten besondere Lebensformen: Sie halten Chancen, Erfahrungen und Erlebnisse bereit, die sich so weder in herkömmlichen Schulen, noch innerhalb der Familie gewinnen lassen. Es geht um mehr als einen guten Schul-

abschluss an einer renommierten Schule. Verantwortungsübernahme, gegenseitiger Respekt und Verlässlichkeit werden im Lernen und Leben in der Gemeinschaft verinnerlicht. Hierfür bieten Internate eine ideale, von Vertrauen geprägte Umgebung. Die optimale Förderung individueller Fähigkeiten steht dabei im Mittelpunkt des pädagogischen Ansatzes.

Der Gedanke der Einheit von Bildung und Erziehung bildet für die Internate der DIE INTERNATE VEREINIGUNG den entscheidenden Ausgangspunkt für die pädagogischen Konzepte, die sich in folgenden Leitlinien spiegeln:

- Internat und Schule sind untrennbar miteinander verbunden
- Aktive Teilnahme an den Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen im Internat
- Übernahme von Verantwortung innerhalb und außerhalb der Internatsgemeinschaft, sowie das Leben von Werten im täglichen Umgang miteinander
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernweisen, Lernstände, Interessen und Begabungen in spezifischen Lehr-Lern-Arrangements
- Förderung interkultureller Kompetenzen, die heute wesentlich für die Bildungs- und Berufsbiographie sind.



Foto: St. Blasien



www.euruni.edu
Business Education

BBA/MBA

- > Small classes
- > All courses taught in English
- > Onsite & online programs
- > Excellent mix of theory and practice
- > International environment
- > Global campus network in:

MUNICH | BARCELONA
GENEVA & MONTREUX



EBCM GmbH
Theresienhoehe 28,
80339, Munich, Germany
T +49 89 5502 9595
info.muc@euruni.edu



JESUITEN
IHS

Zur Verantwortung erziehen
Gymnasium mit Internat
für Jungen und Mädchen

www.kolleg-st-blasien.de

NEU

Abitur nach der Mittleren Reife in drei Jahren

**Kolleg
St. Blasien**

Kolleg St. Blasien
79837 St. Blasien
Telefon (0 76 72) 27-0
info@kolleg-st-blasien.de

BARBARA GLASMACHER
INTERNATIONALE SCHULBERATUNG

Die Ausbildung Ihrer Kinder ist die wichtigste Investition Ihres Lebens.

Als Marktführer beraten wir seit über 20 Jahren Eltern und Schüler bei der Wahl des richtigen Internats in Großbritannien.

Barbara Glasmacher
Internationale Schulberatungs GmbH

Interessieren Sie sich für einen Aufenthalt an einer britischen Internatsschule? Wir beraten Sie bei der Auswahl der Schule und in Fragen der Abschlusserkennung.

Die Vorteile: Ob Hochbegabung oder Schulprobleme, englische Internate fördern Ihr Kind ganz nach seinen individuellen Bedürfnissen. Die Weltsprache Englisch wird fließend gelernt. Darüber hinaus werden Freundschaften fürs Leben geschlossen, die durch ihren internationalen Charakter ideal auf das spätere Berufsleben in einer zunehmend globalen Gesellschaft vorbereiten.

Warum nicht den Aufenthalt an einer renommierten Boarding School in Großbritannien mit einer weiteren guten Förderung im Golf verbinden?

Wir kennen die Schulen mit einem Schwerpunkt in Golf, mit eigenen 9-Loch Plätzen und/oder Zugang zu hervorragenden Championship-Plätzen in der Umgebung. Für einstellige handicaps kommen evtl. auch Stipendienprogramme in Frage. Bitte, fragen Sie uns - wir helfen gerne.

Herzogstraße 60 • D-80803 München • Tel. +49 89-38 40 54-0 • info@glasmacher.de • www.glasmacher.de

Die Internate der Vereinigung haben zum Ziel, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben über Grenzen hinaus vorzubereiten. Es gilt, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern Verstehen möglich zu machen.

Markus Bienecker

Studieren von überall

Rund 3.500 Studierende bzw. Weiterbildungsteilnehmer aus dem In- und Ausland nutzen derzeit das Bildungsangebot von WINGS. Das Fernstudienzentrum der Hochschule Wismar, ist einer der führenden Anbieter für berufsbegleitendes Fernstudium und zertifizierte Weiterbildungen mit staatlichem Hochschulabschluss. Veranstaltungen, die persönliche Präsenz erfordern, können bundesweit an neun Standorten wahrgenommen werden. Die Präsenztermine finden dabei ausschließlich an Wochenenden statt. „Unsere Fernstudiengänge und Weiterbildungen sind speziell auf Berufstätige ausgerichtet und unterstützen optimal deren berufliches und privates Umfeld“, sagt Professor Dr.-Ing. Manfred Ahn, Geschäftsführer der WINGS. Ein weiterer Vorteil: Das angeeignete Fachwissen können die Studierenden direkt am nächsten Tag in die Praxis umsetzen und im



Foto: Wings Fernstudium

Unternehmen anwenden. Interessierte können aus einem breiten Angebot der Bereiche Wirtschaft, Technik und Gestaltung mit den staatlichen Graduierungen Bachelor, Diplom und Master wählen.

Das klassische Fernstudium besteht hierbei aus den vier Bausteinen: Selbststudium, Wochenend-Präsenzveranstaltungen, Telefonkonferenzen und Online-Campus. Daneben bietet WINGS online-basierte

Studiengänge an. Das Besondere: Die Professoren vermitteln den Studierenden die Lehrinhalte über modernste Kommunikationstechniken und verschiedene E-Learning-Tools: Neben aufgezeichneten, interaktiven Online-Vorlesungen gibt es zu festgelegten Terminen Live- Videokonferenzen mit den Lehrenden. Sie werden aufgezeichnet und stehen rund um die Uhr auf der Online-Studienplattform zur Verfügung. Neben



MEIN STUDIENPLATZ
Studieren von überall.

➔ www.wings-fernstudium.de

UNSERE FERNSTUDIENGÄNGE UND WEITERBILDUNGEN

BACHELOR

- Betriebswirtschaft
- BWL mit Gesundheitswesen
- Sportmanagement
- Wirtschaftsinformatik

BACHELOR ONLINE

- Wirtschaftsrecht
- Betriebswirtschaft
- Management von Gesundheitseinrichtungen
- Management von Non-Profit-Organisationen

DIPLOM

- Betriebswirtschaft
- BWL mit Gesundheitswesen
- Wirtschaftsinformatik

MASTER

- Business Consulting
- Sales and Marketing
- Wirtschaftsinformatik
- Business Systems
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Facility Management
- Quality Management
- Bautenschutz
- Architektur und Umwelt
- Integrative StadtLand-Entwicklung
- Lighting Design

WEITERBILDUNG

- Mediation
- Wirtschaftsmediation
- Systemischer Business Coach
- Systemischer Change Management Berater
- Gesundheitswesen
- Nachhaltiges Bauen (DGNB)



BILDUNG

Betriebswirtschaft bietet WINGS u.a. Management von Gesundheitseinrichtungen sowie Management von Non Profit Organisationen als Online-Fernstudium mit dem staatlichen Hochschulabschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) an.

Ebenfalls sehr erfolgreich angelaufen ist der neue Fernstudiengang „Bachelor Sportmanagement“. Im Sommersemester 2012 fiel der Startschuss. Seither bilden WINGS, der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern (LSB) und der Olympia-Stützpunkt MV (OSP) gemeinsam Führungspersonal für den Spitzensport aus. Mit zahlreichen Spitzensportlern unter den Studierenden – wie zum Beispiel Fußball-Profi Markus Thorandt und der Nordische Kombinierer Christoph Bieler – beginnt WINGS zum Wintersemester 2013/14 mit dem nächsten Jahrgang angehender Sportmanager. Inhaltliche Fokussierung auf einen speziellen Themenbereich zeichnet auch das Master-Angebot bei WINGS aus. Ob Quality Management, Facility Management, Sales and Marketing oder Business Consulting. „Es gibt nur wenige Anbieter, die solche spezifischen Themen im Fernstudium anbieten. Bei WINGS hat mich die Auswahl der Module angesprochen“, erklärt Laura K., Absolventin des Fernstudiengangs „Master Sales and Marketing“. Alle Abschlüsse sind akkreditiert und international anerkannt.

Wings Fernstudium

Internationaler Charakter

Das Kolleg St. Blasien im Schwarzwald ist ein international ausgerichtetes Jesuiten-gymnasium mit Internat für Jungen und

Mädchen. Vor rund 80 Jahren vom Jesuitenorden gegründet wird seither von Patres der „Gesellschaft Jesu“ geleitet. Das katholisch geprägte Jesuitenkolleg ist ein privates, staatlich anerkanntes Gymnasium und nimmt Schüler aller Glaubensrichtungen von der 5. Klasse bis zum Abitur auf. Die Internatsschule versteht sich als Ort, in dem auf hervorragende Bildung und ganzheitliche Erziehung zur Verantwortung für die Kirche und für das gesellschaftliche Gemeinwohl Wert gelegt wird. Das kolleginterne „Zentrum für individuelle Begabungsförderung“ will alle Kollegianer bei der Entfaltung von Stärken, Kompetenzen und bei der Bearbeitung von Schwierigkeiten unterstützen. Seit fast 20 Jahren lernen Schülerinnen und Schüler aus aller Welt in der internationalen EUROKLASSE ein Jahr lang in St. Blasien und prägen den internationalen Charakter des Kollegs mit über 25 Nationen. Darüber hinaus wird Chinesisch seit 2006 als dritte reguläre Fremdsprache angeboten, verbunden mit einem dreimonatigen Sprachaufenthalt an den beiden Partnerschulen in Shanghai und Jiangyin. Das Kolleg unterhält zahlreiche Partnerschaften mit (Jesuiten-) Schulen im Ausland und ermöglicht einen regelmäßigen Schüleraustausch. Die musische Erziehung hat im neuen Musikhaus einen hohen Stellenwert. Darüber hinaus gibt es eine große Vielfalt von über 30 Arbeitsgemeinschaften und weit gefächerte Freizeitmöglichkeiten, die das breite Angebot ergänzen. Das Kolleg hat das Ziel, Kollegianer in ihrer ganzen Persönlichkeit zu fördern und bietet hierfür ein umfangreiches Sozialcurriculum an.

St. Blasien



Foto: Die Internate Vereinigung

European University

Accelerate your career with a European University (EU) business degree. EU business degrees offer a competitive advantage on the international job market by instilling in students a core foundation of business knowledge.

EU is an internationally-accredited, multi-campus business school. With small, dynamic classes offered in English, students representing over 100 nationalities study in an international environment.

Business Foundation (BF), Bachelor (BBA), Master (MBA) and Doctor (DBA) of Business Administration onsite and online programs are offered with majors in Communication & Public Relations; Leisure & Tourism Management; Finance; Sports Management; Entrepreneurship; E-Business; International Relations, Design Management, Sustainability Management and Family Business among others.

With main locations in Geneva, Montreux, Munich and Barcelona, EU encourages its students to participate in inter-campus exchanges as all four main campuses share identical curricula and textbooks. EU also has a variety of global partnerships and encourages exchanges to other countries including Spain, Switzerland, Germany, United Kingdom, Russia, Kazakhstan, Taiwan, Malaysia and China.

Ranked in the top 40 business schools in Europe by QS Top MBA and listed in the top 20 business schools in the world by China Economic Review, EU delivers high quality business education.

The EU undergraduate curriculum is in line with the Treaty of Bologna; the programs last three years (six 13-week semesters, 180 ECTS). Students can also complete their studies in two years by taking classes during two, intensive summer semesters.

European University's MBA, Online MBA and Executive MBA degrees are internationally-recognized graduate degrees that serve as passports to successful management careers.

EBCM

die-internate.de

*Statt Fertigkeiten zu fordern,
fördern wir Fähigkeiten*

**Internate – Erfahrungen
und Freunde für's Leben**
DIE INTERNATE VEREINIGUNG e.V.

INTERNATSBERATUNG
Kaiserstraße 4 • 60311 Frankfurt
Beratung: 069 - 92 88 31 66
www.die-internate.de

 HOCHSCHULE
FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Elbstrand, Fischmarkt, Alster: Studieren an der Hochschule Fresenius Hamburg

Mit über 8.000 Studierenden gehört die Hochschule Fresenius zu den größten und renommiertesten privaten Hochschulen in Deutschland. Derzeit bietet die Hochschule Fresenius im Fachbereich Wirtschaft & Medien an den Standorten Köln, Hamburg, München und dem Studienzentrum in Düsseldorf Bachelor- und Masterprogramme in Vollzeit und als berufs begleitende Studiengänge an. Die Studiengänge sind verschiedenen Schools zugeordnet: der Business School, der Media School und der Psychology School. Praxisnähe, innovative und zugleich auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtete Studien- und Ausbildungsinhalte sowie kleine Lerngruppen sind nur einige der vielen Vorteile der international vernetzten Hochschule. Die überschaubare Seminargröße ermöglicht eine persönliche Atmosphäre zwischen Studierenden, Professoren und Dozenten und garantiert eine individuelle Betreuung. Die Ausgestaltung der Studieninhalte erfolgt in enger Kooperation mit Partnern aus Wirtschaft und Medien. Die Lehre an der Hochschule Fresenius ist nicht nur akademisch fundiert, sondern vor allem auch praxisorientiert. Somit wird den Studierenden

eine ausgewogene Mischung aus wissenschaftlichen, methodischen und praxisorientierten Inhalten geboten. Das Dozententeam setzt sich aus Wissenschaftlern, Fachexperten und Berufspraktikern der verschiedenen Studiengebiete zusammen. Zahlreiche Veranstaltungen wie Gastvorträge, Unternehmenspräsentationen, Workshops und der Career Day sorgen für regen Erfahrungsaustausch zwischen Wirtschaftsexperten und Studierenden. Am Hamburger Standort der Hochschule Fresenius gibt es das folgende Bachelor-Studienangebot: Betriebswirtschaft (auch berufsbegleitend), Gesundheitsökonomie, Logistik & Handel, Tourismus-, Hotel- und Event Management, Medien- & Kommunikationsmanagement (auch berufsbegleitend), Angewandte Medien, Angewandte Psychologie, Wirtschaftspsychologie (auch berufsbegleitend). Der Master kann in folgenden Studiengängen absolviert werden: Sustainable Marketing & Leadership, Management im Gesundheitswesen und Gesundheitsökonomie (berufsbegleitend), Media Management & Entrepreneurship sowie Business Psychology.

**Hochschule Fresenius für Management, Wirtschaft und Medien GmbH, Alte Rabenstr.1, 20148 Hamburg
www.hs-fresenius.de**

Jubilare

Gleich zwei Hamburger Pros feiern ihr 30-jähriges Jubiläum.

Gerry Bennett aus dem



Golfclub Hamburg-Walddorfer startete am 15. März 1983 als 30-Jähriger seine Golflehrerstelle. Noch heute steht er mit seinem

Wissen, Humor und viel Geduld den Walddorfer Mitgliedern auf der Range und auf dem Platz zur Verfügung. Letztes Wochenende gab es für Gerry und die Mitglieder einen Empfang im Club. Herzlichen Glückwunsch!

Stephan Blume, Falkensteiner Professional, Jahrgang 1957, begann am 15. April 1983 beim Hamburger Golf-Club



seine Lehre zum Golflehrer. Der Vorstand gedachte dieser engen Verbundenheit zum Verein mit wohl

gemeinten Glückwünschen, Hoffnung auf weiterhin gute Zusammenarbeit und einem persönlichen Präsent; viele Golf Freunde schlossen sich den Wünschen an.

World Junior Golf Series –

Qualifikationsturnier für die Harder German Junior

Den ersten Schritt in eine internationale Jugend-Turnierserie können junge Golfer in der Region Hamburg am 11.05. im GC Donner Kleve in Schleswig-Holstein machen. Die World Junior Golf Series wird weltweit ausgetragen.



Wachwechsel Jugend

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung des Golfclub Hamburg Walddorfer wurde Imke Wiegmann mit überwältigender Mehrheit (278 von 286 Stimmen) zur Nachfolgerin von Marion Heine, die nicht zur Wiederwahl stand, gewählt.

Ihre Vorgängerin war 11 Jahre in der Jugendarbeit engagiert und wurde von den Mitgliedern für ihre große Leistung mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Imke, amtierende Damen- und Jungseniorinnenmeisterin, ist bereits seit 1980 Mitglied, war von 2001 bis 2004 Kapitänin der Damenmannschaft und bringt beste Kenntnisse für die Arbeit im Nachwuchsbereich mit.

Gemeinsamer Spaß

Hamburgs Hockeyfamilie trifft sich zur 13. HOCKEY GOLF OPEN am 30. Juli 2013 - wie immer im GC Gut Waldhof. Insider wissen nicht nur, dass der Spaß mit der kleineren Kugel unendlich ist, man auf viele Sportsfreunde trifft, sondern auch wie und wo man sich anmeldet. KN

Neue Ranglisten-Termine

Das 1. Ranglistenturnier der Jungsenioren und Jungseniorinnen wurde abgesagt. Stattdessen startet diese Serie am 26.05.2013 im Golfclub St. Dionys und die nächste Rangliste ist am 06.07.2013 im Golfclub Hamburg-Walddorfer. Die 3. Rangliste findet am 14.07.2013 im Golfclub Treudenberg statt.

International French Boys

Drei Hamburger testeten Anfang April, ob das harte Wintertraining erste Früchte trägt. Yannik Emmert, Nicolai Geburek und Patrice Schumacher (alle HGC) testeten im internationalen Wettbewerb im GC Golf du Touquet auf. Verbandstrainer Dominik Müller begleitete das Trio und war zeitweise sehr zufrieden mit der Leistung. Die Athleten landeten im Mittelfeld und konnten sehr wichtige Erfahrungen sammeln.



Treudenberg: Longest Drive Challenge

Zwar blieb der Längenrekord aus, doch es erhielten. Flohmarkt und Barbecue wurgibt neben den beiden Siegern, Margaret Breuell und Frank Diekmann, weitere strahlende Sieger: die Verantwortlichen der Aktion „Hörer helfen Kindern“, die aus der Longest Drive Competition, dem Flohmarkt und dem Barbecue den beachtlichen Betrag von 1.200 Euro



erhielten. Flohmarkt und Barbecue wurgibt neben den beiden Siegern, Margaret Breuell und Frank Diekmann, weitere strahlende Sieger: die Verantwortlichen der Aktion „Hörer helfen Kindern“, die aus der Longest Drive Competition, dem Flohmarkt und dem Barbecue den beachtlichen Betrag von 1.200 Euro erhielten. Flohmarkt und Barbecue wurgibt neben den beiden Siegern, Margaret Breuell und Frank Diekmann, weitere strahlende Sieger: die Verantwortlichen der Aktion „Hörer helfen Kindern“, die aus der Longest Drive Competition, dem Flohmarkt und dem Barbecue den beachtlichen Betrag von 1.200 Euro erhielten. Flohmarkt und Barbecue wurgibt neben den beiden Siegern, Margaret Breuell und Frank Diekmann, weitere strahlende Sieger: die Verantwortlichen der Aktion „Hörer helfen Kindern“, die aus der Longest Drive Competition, dem Flohmarkt und dem Barbecue den beachtlichen Betrag von 1.200 Euro erhielten.

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V. GOLF IN HAMBURG ist das Magazin des HGV und seiner Mitgliedsclubs.

www.golfverband-hamburg.de

Magazin der „PGA of Hamburg“.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion: Sportallee 41, 22335 Hamburg

Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine (EJH)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: GiH-Redaktionsteam, Clubkorrespondenten

Titelfoto: HGV Workshop Wendlohe (E.J. Heine)

Verlag: L.A.CH. SCHULZ GmbH, Mattenwiete 5, 20457 Hamburg
Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
golf@lachsulz.de, www.lachsulz.de

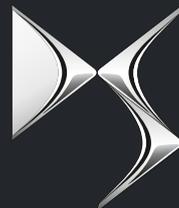
Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte

Druck: evert-druck, Haart 224, 24539 Neumünster
Tel.: 0 43 21/97 03-0, Fax: 0 43 21/97 03-97,
ISDN: 0 43 21/9703-33, info@evert-druck.de

Vertrieb: Vertrieb: WAW Mailkontor GmbH
Bargkoppelweg 54, 22145 Hamburg
Tel.: 040 - 67 90 92 0

Erscheinungsweise: GOLF IN HAMBURG erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilage der Firma Golf Versand Hannover.



VON DUNKEL AUF HELL IN 16 SEKUNDEN.



AB 17.990,- €¹

DAS NEUE CITROËN DS3 CABRIO. ENTFALTE DICH.

Lass die Sonne rein – mit dem neuen CITROËN DS3 CABRIO geht das sekunden-schnell. Und fürs sonnige Gemüt gibt es das CITROËN Qualitätsversprechen² kostenlos obendrauf. Reservieren Sie gleich eine Probefahrt.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



¹Privatkundenangebot gültig bis 30.06.2013. ²2 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre Garantieverlängerung, 4 Jahre Wartung lt. Wartungsheft, 4 Jahre Mobilitätsgarantie gelten ab Erstzulassung gemäß den Bedingungen des ohne weitere Kosten abzuschließenden CITROËN RealDrive-Vertrages bis zu einer maximalen Laufleistung von 80.000 km. Angebot gilt für Kaufverträge von Privatkunden und Kleingewerbe bis zum 30. 04. 2013 und Erstzulassung bis zum 30. 09. 2013. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. **CITROËN empfiehlt TOTAL**

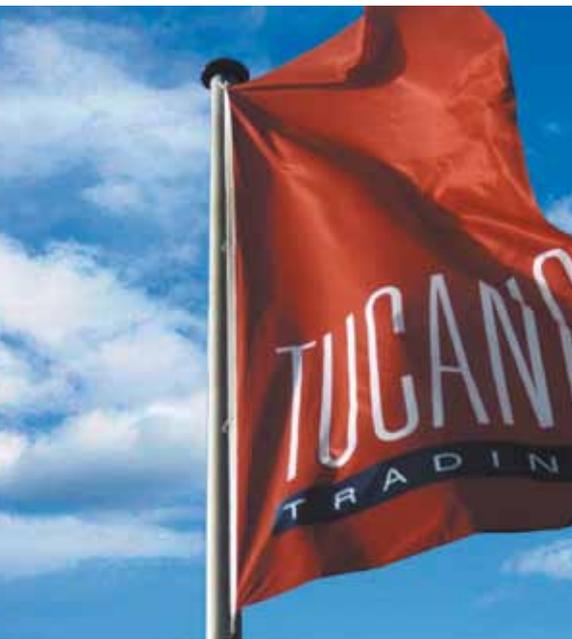
Kraftstoffverbrauch kombiniert von 5,9 bis 3,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert von 137 bis 99 g/km (VO EG 715/2007).

CITROËN Commerce GmbH Niederlassung Hamburg (H) • Süderstraße 160 • 20537 Hamburg • Telefon 040 / 2516020
• Fax 040 / 25160255 • info-nl-hamburg@citroen.com • www.citroen-hamburg.de

TUCANO

TRADING

- seit 1995 -



LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE RIESENAUSWAHL AUF 2000 M²

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit. Besuchen Sie Tucanos Lagerverkauf – Herzlich Willkommen!



Tucano Trading GmbH & Co.
22761 HH-Bahrenfeld • Borchstr. 2 / Ecke Bornkampsweg

Tel. 040-85 50 83 86 • www.tucano.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr